





Der Soldat's dort liegt: Es wäre dringend angebracht, wenn die Staatsbehörden sich unermüdet bemühen würden, ob wiederum sozialdemokratische gefahrdrohende Arbeiter von dem Betriebe ferngehalten werden sollen.

**Militärfragen im Reichshausabstimmungsausschuss.**

Die vertraulichen Verhandlungen über militärische Fragen wurden am Freitag fortgesetzt. Von sozialdemokratischer Seite sprachen zum Teil wiederholt die Genossen Schäfer, Scheibemann, Davidsohn, Schäfflin, Ledebour, Stabthagen, Sülden und Koch. Von einem antimitalistischen Abgeordneten wurden die sozialdemokratischen Anträge auf Grund eigener Erfahrungen behältigt. Der Kriegsminister nahm mehrmals das Wort, um seine Absichten zum Ausdruck zu bringen. Ein Vertreter des Kriegsministeriums bringt einen Antrag zur Verlesung, der bestimmt, daß Mannschaften, die längere Zeit im Felde waren, auch dann Urlaub bekommen sollen, wenn keine Veranlassung durch die Heimatbehörde vorliegt.

Vom Zentrum wurde dann die Verabreichung von Heereslieferungen kritisiert und eine gerechtere Verteilung gefordert. Ein Vertreter des Kriegsministeriums macht dazu vertrauliche Mitteilungen. — Abg. Wagner befragt hierauf die Wohnverhältnisse in der Heimat und kritisiert, den Unternehmern die Pflicht aufzuerlegen, in den Geschäftskreisen die Wohnfrage für Heeresarbeiten anzufassen. Nebst trägt Fälle von Arbeitsverweigerung vor, die er nicht einwandfrei erklären konnte. — Ein Vertreter des Kriegsministeriums legt die Verteilung der vorerwähnten Befehle vor.

Am Schluß der Sitzung wurde noch über einen sozialdemokratischen Antrag verhandelt, in welchem verlangt wird, diejenigen Angehörigen feindlicher Staaten, die sich in den Internierungslagern befinden und eine gerechtere Ernährung nachweisen können, und gegen die kein Verdacht vorliegt, daß sie Deutschland schaden würden, aus dem Lager zu entlassen. Abg. Sülden begründete diesen Antrag, für den er eine Reihe von sehr marantzen Fällen vorbrachte. — Ein Vertreter des Kriegsministeriums erklärte, daß bereits in sehr weitestgehender Weise Gefangenensituationen festzustellen worden sei und daß man auch weiter solche Anträge nachvollständig prüfen werde. Er hat sehr lebhaften Diskussionen beigesteuert, die noch die Abgeordneten Ledebour, Gröber und Gehlen. — Zu einer Abstimmung kam es nicht. Die Abstimmung über die sämtlichen militärischen Anträge wird Sonnabend erfolgen.

Abg. S. belobt noch, Gegenüber den, insbesondere den sozialdemokratischen Seite, vorgebrachten Beschwerden über unangemessene Behandlung Internierter besondere der stellvertretenden Kriegsminister erneut, daß jede Art vorurteilswürdige Behandlung ausgeschlossen sei und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

**Urlauber, erwerbt die freiwillige Mitgliedschaft zur Krankenkasse!**

Bei Beginn des Krieges haben es viele Kriegsteilnehmer unterlassen, sich als freiwillige Mitglieder bei den Krankenkassen weiter zu versichern. Gemäß § 3 des Gesetzes betr. die Schaltung der Verantwortlichkeit auf die Krankenzusicherung vom 4. August 1914 sind die Kriegsteilnehmer berechtigt, binnen sechs Wochen nach der Rückkehr in die Heimat der Krankenkasse als freiwillige Mitglieder wieder beizutreten. Das Reichsversicherungsamt hat nun entschieden, daß unter „Rückkehr in die Heimat“ nicht erst die Rückkehr in die Heimat gemeint sein kann, sondern jede Rückkehr aus dem Felde auf längere Zeit. Sofern ein Soldat also einen Urlaub von mehr als 10 bis 12 Tagen erhält, und während dieser Zeit sich in der Heimat aufhält, ist es ihm möglich, seine Wehrverpflichtung bei der zuständigen Krankenkasse zu beantragen und sich im Falle einer Verwundung oder Erkrankung im Felde die Wohlthaten der Krankenzusicherung zu sichern. Es sei daher allen Urlaubern, die sich in der Heimat aufhalten, geraten, die Aufnahme als freiwilliges Mitglied bei seiner früheren Krankenkasse zu veranlassen.

**Bekämpfung des Alkohols im Heere.**

Der Kommandierende General des 20. Infanteriekorps hat die Ausstellung in Schaufenstern und Läden und die öffentliche Anpreisung selbstverordneter Getränke und Doppelportweine mit alkoholischen Getränken verboten. Er hat ferner untersagt jede allgemeine öffentliche Anpreisung alkoholischer Getränke oder Speisen mit dem Zusatz „fürs Feld“ oder „Reisverpfänd“ oder „für unsere Heertruppen“ oder mit ähnlichen Wendungen. — Der Regierungspräsident von Danzig

schreibt: Im vergangenen Winter sind zahlreiche alkoholische Liebesgaben in den Verkehr gelangt, die vielfach minderwertig und viel zu teuer waren. Bei solchen Zubereitungen wird dringend gewarnt. Aber auch von der Verwendung anderer alkoholischer Genussmittel an die Soldaten ist ernstlich abzuraten, weil ein unkontrollierbarer Alkoholgenuß den Truppen nur Schaden bringt. . . . Der Alkohol unmittelbar an Soldaten schick, erweist ihnen keinen Nützensdienst, sondern schädigt ihre Kriegstätigkeit.

**Versicherungsanfragen und Geschlechtskrankheiten.**

Unter dem Vorherrschen des Reichsversicherungsamts Dr. Baumann hielten die Reichsämter sämtlicher deutscher Versicherungsanstalten am Dienstag im Reichsversicherungsamt eine Versammlung ab, in der Beratung gepflogen wurde über die Einleitung eines planvollen Kampfes der Versicherungsanstalten gegen die Geschlechtskrankheiten.

Ueber die Lösung wurde berichtet: Die Einrichtungen der Versicherungsanstalten, bei denen die Kranken eine vollkommen verschleierte Beratung und Behandlung sichergestellt wird, wollen die weitestgehenden und ausgedehnten Ergebnisse befehlen. Die Maßnahmen der Militärverwaltung sind Entlassung der geschlechtskrank gewordenen Kräfte in die Heimat, wo sie aus dem Militärdienst in die Kriegszeit hinausgeführt werden. Sie waren im Reichsversicherungsamt mit Vertretern der Heeres- und Marineverwaltung, der deutschen Arbeitgeber, der Krankenkassen und der Arbeiter- und Arbeitgeberverbände eingehend beraten worden und hatten die besten Ergebnisse erzielt. Die von den Versicherungsanstalten einzurichtenden Beratungsstellen für Geschlechtskranke werden ihre Tätigkeit bei den Kriegsteilnehmern bestimmen, sich später auf alle der Träger der Arbeiterversicherung unterstellten Geschlechtskranken auszudehnen und sich vielfach durch die Beratung und ferner durch ein umfassendes vorbeugendes Vorgehen auf diesem Gebiete zu werden. Die Versammlung nahm einstimmig die Leitsätze an, welche die Durchführung der Beratung und Behandlung im einzelnen regeln.

**Namensangabe bei Anzeigen.**

Der Bundesrat hat folgende Verordnung erlassen: Anzeigen, in denen Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere Nahrungs- und Futtermittel aller Art, sowie rohe Naturerzeugnisse, Getreide und Getreideerzeugnisse, Wein, Obst und Gemüse, sowie Kriegsvorräte angeboten werden, oder in denen zur Abgabe von Angeboten über solche Gegenstände aufgefordert wird, dürfen in periodischen Druckschriften nur mit Angabe des Namens oder der Firma, sowie der Wohnung oder der Geschäftsstelle des Anzeigenden zum Abdruck gebracht werden.

**Burzwe.**

Burzwe über einen russisch-deutschen Separatfrieden. Der frühere russische Revolutionär Burzwe hat endlich die Erlaubnis erhalten, nach Petersburg zu kommen und dort zur Erleichterung seiner Angelegenheiten sechs Wochen zu verweilen. An Petersburg angekommen, empfangt er einen Ausrufer der Birkowia Bedonkoff, dem er u. a. folgende Ansichten mitteilt: „Ich habe, man redet von einem Separatfrieden zwischen Rußland und Österreich-Deutschland. Meiner Meinung nach ist das unmöglich. Das wäre ungeschicklich und verwerflich. Erst der Scherzmeister, die wir jetzt erleben, kann ich daran nicht glauben. Ein Separatfrieden würde für mich den Tod Rußlands bedeuten. Dabei lasse ich gänzlich außer acht, was dieser Friede für dessen Vertriebenen bedeuten würde. . . . Unter den gegenwärtigen Bedingungen und angesichts der gegebenen Situation wäre ein vorläufiger Friede, d. h. vor der vollständigen Beseitigung des deutschen Militarismus, glaube ich, bedeutend mehr als bloß ein Fehler. . . . Der temperamentvolle Burzwe bleibt sich in allen Lebenslagen gleich treu. . . . Wenn Sozialisten zu Chauvinisten werden, werden sie in allen Dingen den gleichen Irrtum, da ist Burzwe gleich demberlin und Bismarck gleich Hindenburg. Zu verurteilen bleibt nur, daß dabei Männer, die doch etwas geleistet haben, über die leichtfertigen Gemeinplätze nie hinauskommen.“

**Aus der amerikanischen Rüstungsindustrie.**

Im den Kern von Fabriken herum, die Aufträge der Rüstungsindustrie ausführen, bilden sich zurzeit in Amerika ganze Städte. So ist Danvers in Virginia ein kleiner Ort, der bisher kaum auf einer Karte zu finden war, und heute noch nicht einmal eine staatliche Gemeinde hat, trotzdem über Nacht eine Stadt von etwa 4000 Einwohnern geworden. Sie dem Stahlwerk nachgelagerte Dupont-Gesellschaft betreibt hier eine Schießbaumwoll-Fabrikation. Täglich treffen hier 150 Eisenbahnwagen voll Rohmaterial ein und werden hier 1000

Ballen Schießbaumwolle verarbeitet. Fabrikgebäude auf Schießbaumwolle wächst aus der Erde, die Bodenbestäubung fliegen und trotzdem in feinsten Staub zerfallen. Die Arbeiter haben, die Schießbaumwoll-Fabrikation für Arbeiterwohnungen hergerichtet werden, wohnen noch Laubende in Zelten, die sie für 40 bis 50 Pf. monatlich mieten können. Und dabei bringen immer noch Eisenbahnwagen jeden Morgen 6000 Arbeiter aus dem etwa 15 Kilometer entfernten Petersburg, der nächsten größeren Stadt. Noch im vorigen Jahr, als außer dem Dupont-Fabrikgebäude nur noch ein größeres Haus und einige Schuppen standen, schätzte man das Gelände von Schießwoll auf etwa 35 000 Acre, heute wird es auf 4 bis 5 Millionen geschätzt. Die Arbeiterstadt ist eine ganz internationale, d. h. natürlich sind Deutsche, Österreicher und Briten ausgeflohen, da die Werke nur für den Viererband arbeiten.

**Keine politische Nachrichten.**

Aufhebung der Bürgerrechtsbeschränkung. Aus Wien wird gemeldet: Das Münchener Gemeindefolgeamt lehnte den Magistratsbeschluss auf anderweitige Regelung der Bürgerrechtsbeschränkung ab und beschloß mit Mehrheit deren völlige Aufhebung.

Mobilisationskosten der Schweiz. Vor dem Kriege, d. h. Ende 1913, bildeten die Anleihen des Schweizerischen Bundesrats einen Gesamtbetrag von 140 Millionen Frank. Durch die Kosten der Mobilisation ist er auf rund 457 Millionen angewachsen. Das ergibt eine Kriegsschuld von 30 Prozent auf den Kopf der Bevölkerung, gegenüber von 47,8 Prozent Staatsschuld vor dem Kriege.

Erstreckung der Redaktion von 12 bis 1 Uhr.



Denk! an uns sendet  
**Galem Aleikum**  
**Galem Gold**  
Sigaretten

Willkommenste Liebesgabe!

Preis N<sup>o</sup> 3 4 5 6 8 10

3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.

30 Stck. feldpostmässig verpackt postfrei!

20 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient-Tabak-Gewerkschaft-Fabrik, Jemnitz-Dresden

Jnh. Hugo-Zetz, Hoflieferant S.M.L. Königs-Wachsen

Trusfrei!

**Endepols & Dunker Halle a. S.**

Gr. Ulrichstr. 19  
Ecke Böhlbergasse. c

Für den **Weihnachtstisch** empfehlen in grösster Auswahl bei mässigen Preisen:

Haus-Joppen, warm, bequem und elegant . . . . .	Mk.	40 <sup>50</sup>	12 <sup>50</sup>	15 <sup>—</sup>	19 <sup>—</sup>	24 <sup>—</sup>	bis	55 <sup>—</sup>
Schlafröcke, mollig, leicht und angenehm . . . . .	Mk.	12 <sup>50</sup>	15 <sup>—</sup>	19 <sup>—</sup>	24 <sup>—</sup>	29 <sup>—</sup>	bis	75 <sup>—</sup>
Kinder-Anzüge, Schlupfblusen und Prinz Heinrich-Form . . . . .	Mk.	6 <sup>90</sup>	8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	15 <sup>—</sup>	19 <sup>—</sup>	bis	30 <sup>—</sup>
Kinder-Anzüge, Original Kiel, blauer Serge . . . . .	Mk.	12 <sup>50</sup>	15 <sup>—</sup>	17 <sup>—</sup>	19 <sup>—</sup>	23 <sup>—</sup>	bis	30 <sup>—</sup>
Knaben-Anzüge, Schulanzug mit Falten und Gurt . . . . .	Mk.	8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>	15 <sup>—</sup>	19 <sup>—</sup>	23 <sup>—</sup>	bis	35 <sup>—</sup>
Knaben-Ulster und Kieler Paletots (Riesenauswahl) . . . . .	Mk.	6 <sup>90</sup>	8 <sup>50</sup>	10 <sup>90</sup>	14 <sup>50</sup>	19 <sup>—</sup>	bis	30 <sup>—</sup>
Jünglings-Anzüge, farbig und blau, ein- und zweireihig, feinste Ausführung . . . . .	Mk.	14 <sup>—</sup>	18 <sup>—</sup>	22 <sup>—</sup>	26 <sup>—</sup>	30 <sup>—</sup>	bis	48 <sup>—</sup>
Jünglings-Ulster, ein- und zweireihig, mit Gurt und der beliebten Rückenfalte . . . . .	Mk.	17 <sup>—</sup>	22 <sup>—</sup>	26 <sup>—</sup>	30 <sup>—</sup>	36 <sup>—</sup>	bis	55 <sup>—</sup>

**Herren-Anzüge nach Mass . . . . . Mk. 69- 75- 82- 89- 95-**

**Damen-Kostüme nach Mass . . . . . Mk. 75- 85- 95- 105- 115-**

Fertig am Lager:

**Geh-Pelze für Herren — Auto-Pelze — Fahr-Pelze — Pelz-Joppen — Unterzieh-Pelze.**

Anfertigung und Umarbeitung von Pelzen in kürzester Zeit.

Drei Sonntage vor Weihnachten von 8-9 1/2 Uhr und von 11 1/2-7 Uhr geöffnet.

# J. LEWIN

## Handtücher

Graue Drell-Handtücher mit farbigen Streifen, 1/2 Dutzend	4.00 8.50 8.00	2 40
Weisse Drell-Handtücher mit farbigen Streifen, 1/2 Dutzend	3.75 8.50 9.25	3 00
Weisse Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante, 1/2 Duzd.	4.00 8.00 2.50	2 25
Weisse Drell- u. Jacquard-Handtücher	1/2 Dutzend	3 00
	4.50 4.00 3.50	

## Taschentücher

Weisse Linon-Taschentücher	1/2 Dutzend	1.50 1.80 90	60 Pf
Weisse Taschentücher	mit Buchstaben, 1/2 Dutzend	2.25 2.00 1.80	1 00
Weisse Batist-Taschentücher	mit farbiger Kante, 1/2 Duzd.	2.60 1.80 1.60	1 00
Weisse reinleinese Taschentücher	pa. Qualitäten 1/2 Duzd.	4.00 3.25 3.00	2 25

## Fertige Bettwäsche

Satin- und Damast-Bezüge mit 2 Kopfkissen	9.50 8.75 8.00	7 75
Linon-Bezüge mit 2 Kopfkissen	7.50 6.60 6.30	5 75
Bunte Bezüge geblümt und kariert, mit 2 Kopfkissen	6.80 6.00 5.50	4 25
Betttücher gesäumt, aus Dowlas und Halbleinen	3.80 3.00 2.75	2 25

## Pelzwaren

Herz-Kanin-Stolas prima Qualitäten	28.00 24.00 19.50	16 00
Herz-Murmel-Stolas prima Qualitäten	42.00 30.50 21.00	17 50
Schwarze Kanin-Stolas prima Qualitäten	22.00 19.00 12.50 8.00	4 50
Fehwamme-Krawatten prima Qualitäten	19.00 16.50 11.00 6.50	3 75
Fuchs-Garnituren schwarz und weiss, Muff mit Kragen	52.00 47.50 38.00	22 00
Schwarze Astrachan-Plüsch-Garnit. Muff und Schal	14.00 12.00 9.75 7.50	4 80
Schwarze Krimmer-Garnituren Muff und Schal	13.00 11.00 9.50 7.00	4 75
Maulwurfartige Plüsch-Garnit. Muff und Schal	14.00 20.00 16.00 11.00	7 50
Mädchen-Garnituren weiss und farbig, Muff und Kragen	5.75 4.50 3.00 2.25	1 15
Koaben-Garnituren Mütze und Kragen	8.50 5.50 4.25	2 85

## Straussfeder-Rüschen

mit apter Schleife in weiss, schwarz und farbig			
9 75	7 90	6 50	4 50
3 90	2 75	2 25	1 95

## Damen-Wäsche

Damen-Hemden Vorderschluss, mit und ohne Spitze	2 75 2 50 1 95 1 53	
Damen-Hemden Vorderschluss, mit Languetto	3 50 2 75 2 50 2 00	
Damen-Hemden Achselschluss, mit Besatz	3 50 2 75 2 25 1 95	
Damen-Hemden Vorderschluss, mit Sattel und Languetto	3 50 2 75 2 50 2 00	
Damen-Hemden Achselschluss, mit Stickerei	3 75 2 25 2 50 1 95	
Damen-Nachjacken aus weissem Körper-Barchent	3 00 2 50 2 00 1 75	
Damen-Nachjacken mit eleganter Stickerei	3 75 2 50 2 25 1 95	
Damen-Beinkleider Knieform, mit Stickerei	3 75 2 75 2 25 1 75	
Damen-Beinkleider aus Hemdentuch, mit Stickerei und Bündchen	2 75 2 25 1 95 1 50	

## Handschuhe

Damen-Handschuhe Trikot, farbig, u. weiß, Paar	1.25 90 63	35 Pf
Damen-Handschuhe imit. Led., farb., u. gelb, Paar	1.40 1.20 1.00	60 Pf
Herr.-Handschuhe imit. u. ohn. g. Futter, Paar	1.65 1.40 1.20	85 Pf
Glacé- u. Wildleder-Handschuhe für Damen u. Herren, m. u. ohn. Futter, Paar	2.50 2.75 2.25	1 85

## Strümpfe

Damenstrümpfe gewebt, schwarz, weiss, Paar	1.25 90 78	43 Pf
Herren-Socken Vigogne u. Baumwolle, Paar	95 78 68	48 Pf
Militär-Socken Wolle und Wolle plattiert, Paar	1.95 1.75 1.50	1 25
Kinder-Strümpfe schwarz, weiss u. braun, Paar	1.35 1.18 95	75 Pf

## Tischtücher mit Servietten

Weiss Damast 120/160 110/150 110/125	2.50 2.00 1.65	Servietten 1/2 Duzd.	2 40
Weiss Damast 130/160 115/160 115/125	3.00 2.50 2.00	Servietten 1/2 Duzd.	3 00
Jacqu. Halbheinen 180/160 115/160 115/125	3.35 2.75 2.15	Servietten 1/2 Duzd.	3 25
Jacqu. Halbheinen 180/170 130/150 120/125	3.75 3.30 2.80	Serv. Duzd.	4 25

## Normal-Wäsche

Herren-Hemden bewährte Qualitäten	8.00 8.25 8.25	1 75
Herren-Beinkleider bewährte Qualitäten	8.00 8.50 1.85	1 25
Herren-Beinkleider gefüttert	8.75 8.25 2.20	1 45
Kinder-Anzüge in allen Grössen	2.25 2.40 1.95 1.65 1.85	98 Pf

## Damen-Schürzen

Blusen-Schürzen aus Gingham, mit Trägern	2.75 2.00 1.75	1 85
Blusen-Schürzen aus blau-weiss gepunktetem Washstoff	2.50 2.00 1.75	1 40
Teeschürzen aus weissem Washstoff, mit Stickerei	2.50 1.95 1.25	95 Pf
Teeschürzen aus farbigem Satin in reizenden Mustern	2.25 1.75 1.25	98 Pf

## Gewaltige

# Warenmassen

aller Gattungen, die infolge rechtzeitiger günstiger Abschlüsse ausserst vorteilhaft eingekauft sind, kommen in Abteilungen unseres Geschäftshauses zum Verkauf. Es bietet sich daher eine

**selten günstige Kauf Gelegenheit**

# Fest-Geschenke

## Deutsche Teppiche

in grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen

Stoppdecken mit Trikot-Futter	6.00 4.75 3.50	2 95
Satin-Stoppdecken mit prima Füllung	11.00 9.25	7 75
Satin-Stoppdecken zweiseitig	18.75 14.25 11.50	7 25
Filzstoppdecken reich bestickt	7.50 5.00 3.75 2.65	1 06
Plüschstoppdecken mit apter Presskante	19.25 14.50 9.50	6 75
Gobelin- u. Kachelmaler-Decken in neuer, elegant. Ausführung	18.00 14.50 8.75	5 00

## Kleider- u. Blusenstoffe

Kleider im Karton praktische Hauskleiderstoffe	Kleid 7.50 6.50 5.50 4.50	3 50
Kleider im Karton einfarbiger Wollstoff, grosse Farben-Auswahl	Kleid 12.00 10.50 9.00 7.50	6 50
Kleider im Karton tuchartige Gewebe, in soliden Farben	Kleid 10.50 8.50 7.50 6.50	5 50
Kleider im Karton Karos und Streifen, moderne Farben	Kleid 13.50 11.50 10.00 8.75	7 25
Blusen im Karton flanelartige, vornehme Streifen	Bluse 2.50 2.00 1.85 1.65	1 50
Blusen im Karton Foule od. Körper-Gewebe, gr. Muster-Auswahl	Bluse 4.50 3.75 3.25 2.75	2 50
Blusen im Karton aus gemustertem Samt	Bluse 9.00 7.50 6.50 5.50	4 50
Blusen im Karton einfarbige und gemusterte Seide	Bluse 10.50 9.00 8.50 7.50	6 00

Samt- u. Seiden-Reste u. Abschnitte für Blusen ganz besond. preiswert.

## Damen-Bekleidung

Blusen aus schottisch-karierten Wollstoffen, halbfrei und hochgeschlossen	10.50 7.75 4.50	4 95
Blusen aus weissen Wollstoffen, mit schwarzer Samtband-Garnitur	11.50 8.75 7.50	5 75
Blusen aus schwarzen Wollstoffen, halbfrei und hochgeschlossen	10.50 8.75 6.25	7 75
Blusen aus Waschseide in vielen Farben, glatt u. gestickt, schicke Verarbeitung	12.50 8.75 6.95	8 50
Blusen aus guter Seide in allen Modelformen, neue hochgeschlossene Form	16.50 12.75 8.75	6 75
Blusen aus Seiden-Voile in schwarz und farbig, hoch-elegant verarbeitet	23.50 18.50	13 75
Samt-Paletots Sacco, mit Revers oder Blusenform, gefüttert	27.50 22.50 18.00	16 50
Samt-Mäntel extra lange Form, ganz auf Seide	45.00 36.00 27.50	22 50
Schwarze Astrach.-Paletots glatte mod. Blusen-Gürtel-Form	25.00 22.50 19.50	13 50
Damen-Ülster aus einfarbigen und karierten Stoffen, modern verarb.	22.50 19.00 13.50 9.00	6 75

## Seidenplüsch-Mäntel und Paletots

florist, ganz auf Seidenfutter, erstklassige Verarbeitung		
65 00	45 00	35 00

## Schirme

Damen-Schirme mit modernen Naturgriffen	6.50 4.50 3.65 2.90	2 10
Damen-Schirme prima Stoffe, mit eleganten Griffen	13.50 11.00 9.75	7 90
Herren-Schirme gute Stoffe, mit modernen Griffen	12.00 8.50 5.25 3.50	2 10
Herren-Stock-Schirme	10.00 8.50 7.25 4.80	3 75

## Herren-Wäsche

Herren-Kragen neueste Formen	65 58 50 45	38 Pf
Herren-Garnituren farbig, Serviteur und Manschetten	2.15 1.75 1.55 1.45	85 Pf
Weiche Piqué-Serviteurs	1.25 1.15 95 85	60 Pf
Oberhemden weiss und farbig	6.50 5.75 4.50	3 75

## Diverse Herren-Artikel

Hosenträger mit Gummi-, Haaf- und Lederstreifen	2.50 2.15 1.75 1.35	88 Pf
Krawatten Regattform	1.95 1.35 95 70	48 Pf
Krawatten Selbstbinder	2.50 1.85 1.60 1.10	58 Pf
Kragenschoner weiss und farbig	2.60 1.60 1.10 85 60	45 Pf

## Konfektionierte Weisswaren

Blusenkragen in glatt und mit Logefalten	1.75 1.05 75	30 Pf
Stuert- und Tellerkragen neue Formen	1.95 1.25 80	50 Pf
Damen-Westen mit Leg- und Stuartkragen	2.60 1.75 1.05 68	68 Pf
Wackenrüschen aus Tüll, Spitze, Batist und Chiffon	3.25 2.75 1.95 1.25	55 Pf

## Hand-Taschen

Damen-Taschen neue glatte und Falten-Formen	3.75 2.60 1.85 1.25	95 Pf
Damen-Taschen solide Ausführung, neue Formen	7.25 6.50 5.25 4.75	4 90
Damen-Taschen aus prima Leder, elegante Ausführung	13.50 12.00 10.25	8 95
Moirée- und Seiden-Taschen moderne Formen	5.75 3.95 2.75 1.75	95 Pf

## Kinder-Mützen

Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen	8.50 2.50 1.85 1.20	60 Pf
Rodel-Mützen für Knaben und Mädchen	1.90 1.50 1.20 85	50 Pf
Samt- und Plüsch-Sidwester schwarz und farbig	4.80 3.60 2.75 1.65	1 15
Mädchen-Häubchen in Filz, Samt oder Plüsch	3.50 2.75 2.25 1.50	95 Pf

Abends jetzt bis 9 Uhr und Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



Sehlt die Arbeiterinnen können die Frage nicht lösen... Die Arbeiterinnen können die Frage nicht lösen... Die Arbeiterinnen können die Frage nicht lösen...

Bei der Marine war und der beim Übergang des Kreuz... Bei der Marine war und der beim Übergang des Kreuz... Bei der Marine war und der beim Übergang des Kreuz...

Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten...

Deshalb mußte die Arbeiterkraft selbst zur Verbesserung... Deshalb mußte die Arbeiterkraft selbst zur Verbesserung... Deshalb mußte die Arbeiterkraft selbst zur Verbesserung...

Der Markt war heute besonders stark besucht... Der Markt war heute besonders stark besucht... Der Markt war heute besonders stark besucht...

Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten...

Die Leichtgläubigkeit in Kriegsgewinnhändlern... Die Leichtgläubigkeit in Kriegsgewinnhändlern... Die Leichtgläubigkeit in Kriegsgewinnhändlern...

Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten...

Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten... Die Arbeiterinnen werden nicht von den höchsten...

Reisekoffer Reisetaschen... Rohrplattenkoffer... Holzblechkoffer... Blasen- und Auszug-Koffer...

Damentaschen... Papiergegeldtaschen... stets aparte Neuheiten... besondere billig... Photographie-Alben... Postkarten-Alben... Marktaschen...

Hermann Rösche, 40/41 obere Leipzigerstr. 40/41... Mitglied des Rabat-Spar-Vereins... Man beachte meine 8 Schaufenster!

# Aus den Gerichtsfällen.

## Strafammer.

**Gewerbmäßige Scherei.** Der Handwerksmeister Meiß ist schon 30 Jahre tätig und hat sich in dieser langen Zeit noch nicht ausbilden lassen. Er sollte sich dem Beruf zu einer recht wichtigen Dienstleistung verpflichten. Als er einen Arbeiter einstellen wollte, fand er diesen vertragen und in dessen Handlungsfeld war ihm eine Niederlage der A. & C. Diese wurde von einem 17jährigen Hilfsmann übernommen. Als der Arbeiter Meiß sah, daß sich in einer Hilfe sogenannter Arbeiter bedarf, fragte er den Hilfsmann, ob er nicht bereit wäre, den Gehalt mit ihm zu machen. Nach einigen Tagen willigte der junge Mann ein. Am nächsten Tage wurde der Draht von Meiß abgeholt und zu einem anderen Arbeiter gebracht. Der junge Mann trat sich dann mit A. in der Dadrückgasse. Hier wurden ihm 90 Mark überreicht. Meiß selbst hatte für den Draht von dem anderen Arbeiter 280 Mark erhalten. Einige Tage später wurde das Geschäft wiederholt. Diesmal erhielt der Hilfsmann 80 Mark. A. hat das Vierfache. Bei einem dritten Geschäft wurde vollkommen unversehrt Draht genommen und außerdem noch Gummireifen. Diesmal wollte der Arbeiter Meiß nicht mehr mitmachen, da ihm die Sache sehr verdächtig vorkam. Meiß wurde sich bei einem anderen Arbeiter. Dieser ließ den Draht abnehmen. Es war wiederum ein glänzendes Geschäft für Meiß, während der junge Arbeiter mit 20 Mark abgeholt wurde. Als dann Meiß noch ein viertes Geschäft abwickeln wollte, war sein Bescheid verstanden. Einige Tage später wurde er verhaftet. Er geht jetzt an der jungen Mann habe ihm erklärt, er sei der Vertreter des Geschäftes und habe die Berechtigung zum Verkauf. Er, Meiß, habe sich zwar Anfechtung hingegen, doch habe er dann den Verfügungen des Angeklagten geglaubt. Der Vorworte macht darauf aufmerksam, daß ja darin schon Fehler liege, daß er trotz Anfechtung gekauft habe.

Der Staatsanwalt beantragt wegen gewerbmäßiger Scherei zwei Jahre Zuchthaus. Das Gericht nimmt keine Gewerbmäßigkeit an, verurteilt aber den Meiß, der Gemeingefährlichkeit seiner Handlungsmethode halber, zu einer 3 Jahre 3 Monaten Gefängnis und drei Jahren Erwerbsuntfähigkeit.

## Schöffengericht.

**Rartoffelmehl in Dörfelwerk.** Der Handelsmann Oswald hatte sich wegen Nahrungsmitteleinfuhr vor dem hiesigen

Schöffengericht zu verantworten. Er hatte auf 100 Pfund Fleisch zwei Pfund Rartoffelmehl zugelegt. Er wollte damit zweierlei erreichen. Erstens konnte er minderwertiges Fleisch verwenden, weil dieses durch den Zusatz von gutem Fleisch täuschend wirkte. Außerdem erreichte man durch den Zusatz, daß die Rartoffel eine große Menge Wasser aufsaugen konnten, so daß ein erheblicher Mehrwert bei den hohen Fleischpreisen entsteht. Oswald gibt an, daß er es nicht gewußt habe, daß kein Rartoffelmehl zugelegt werden darf. Es wäre das sonst üblich. Der Sachverständige führt aus, daß es allerdings in manchen Gegenden üblich ist, Rartoffelmehl zuzusetzen, doch müßte das dann bemerkt werden. Das Gericht verurteilte alle diese Umstände und erkannte auf eine Strafe von 15 Mk., da der Angeklagte noch völlig unbestraft ist.

**Der verschwundene Rahm.** Der Milchhändler Koch aus Zwickau hatte Milch bei sich gelagert, die sich bei der Untersuchung als stark entrahmt herausstellte. Bei der Vernehmung erklärte sich, daß es möglich ist, daß A., die Milch, als er sie aus dem Keller holte, nicht, wie es die Vorschriften erfordern, umgeschüttelt habe. Dadurch ist es möglich, daß der Rahm nur in eine Kamme kam, während die andere Kamme nur minderwertige Milch enthielt. Unter diesen Umständen nimmt das Gericht nur Haftfähigkeit an und verurteilt Koch zu 10 Mark Geldstrafe.

**Wärmemittelmehl.** Der in der Drogenfirma Helmold angestellte Professor Klopffisch hatte sich ebenfalls wegen Nahrungsmitteleinfuhr zu verantworten. Eine Kamme hatte ein halbes Pfund Weizenmehl gefüllt und nach drei Tagen, als sie es verwenden wollte, entdeckt, daß es mit Wärmemittelmehl war. Bei der Untersuchung stellte es sich dann heraus, daß es ebenfalls verrotten war. Die Preisermittlung ergab, daß der Weizenmehlmarkt ein halbes Jahr lagerte, ohne umgeschüttelt worden zu sein. Auch war er beim Einfüllen in das Verkaufsgefäß nicht durchgeschüttelt worden. Der Professor wandte ein, daß er kein Versehen beantragt habe, daß zu tun. Er habe sich so viel zu tun und hätte viele noch nicht eingearbeitete Verkäufer unter sich. Ihm könne keine Schuld nachgewiesen werden. Das Gericht kam jedoch zu der Ansicht, daß es sich um eine Fahrlässigkeit des Angeklagten handele und verurteilte ihn zu 5 Mark Geldstrafe.

## Literarisches.

Der Verlag von J. S. B. Dieb Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart legt für das bevorstehende Weihnachtsfest zwei neue Büch-

lein für die reifere Jugend auf den Markt, die wir nachstehend angeben.

**Der Bullenwurst.** Die Geschichte eines jungen Arbeiters. Von Jürgen Brand. Preis gebunden 1.— Mk.  
 Jüngere Jugend und unsere Jungen und Mädchen haben sich längst gefunden. Der Bullenwurst wird allen eine hochwillkommene Gabe sein. Das Buch ist so recht geeignet, in unserer Bomben- und Granatzeit die jungen Gemüter hinzuhalten auf das, was sie im Lebenskampf allein aufrecht erhalten kann: auf kameradschaftliche Treue, Aufopferungsfähigkeit und Selbstaufopferung.  
 Erinnerungen aus meinen Kindheits- und Mädchenjahren, aus der Agitation und andres. Von Adelheid Poppe. Preis gebunden 1.— Mk.  
 Frau Adelheid Poppe, unsere bekannte Diener Genossin, gibt in ihren Erinnerungen ein sich immer feiner werdendes Bild aus dem Leben des Proletariats. Sie schildert in bewegender Weise das Glend, unter dem die Kinder des arbeitenden Volkes heranwachsen, um kaum die Minderjährige ausgezogen, einzutreten in den Kampf des Kapitalismus, ohne Aussicht, in unserer heutigen Gesellschaft jemals zu einer Stufe emporsteigen zu können, die das Leben aus lebenswert macht.

Das Buch begnügt sich aber nicht mit den bitteren Schilderungen der wirklichen Welt, es zeigt auch den Weg, auf dem die Frauen durch eigene Kraft die Erlösung aus ihrem gebundenen Zustand finden können, der ihnen den Aufstieg zu einer besseren, menschenwürdigen Zukunft ermöglicht.

**Arbeiter! Arbeiterfrauen!**

Halte treu zu eurer Presse,  
werbt neue Leser für das

# „Volksblatt“

# Praktische Weihnachts-Geschenke G. Liebermann,

**Spielwaren und Puppen**

Anerkannt billige Preise. Nur beste Fabrikate.

Ein Posten vorjähr. Muster, mit besten Sachen, ungenutzt, stellt, unter der Hälfte der sonstigen Preise.



**Burghardt & Becher**  
 Leipzig, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Die beste Weihnachtsgabe**

Moderne Familien-Fuß-Maschine

80 M

Abfallseife

Rahmen

Wafelmaschine

Erdarbeiter

Wärmemittelmehl

Trauringe

Bruno Klinz

Spielwaren

Biasella

Geistl. Militär-Ausrüstung, Herren-Artikel, Handschuhe, Strumpf - Wollwaren, 42. Schürzen, Wäsche.

**Arb.-Turnverein Vorwärts, Modelwitz.**

1. Weihnachtsfeier, abends 7 Uhr, im Gasthof Hähnchen

**Abend-Unterhaltung**

zum Besten der Krieger-Konfirmanden.

Da am selben Abend auch die Deutschen Turner im Weischen Saal zu Modelwitz Vergnügen haben, ist es Pflicht eines jeden denkenden Arbeiters, das Wohltätigkeitswerk der Arbeiterturner zu unterstützen.

Desgleichen findet am 1. Feiertag, nachmittags 2 Uhr, eine

**Handarbeits - Ausstellung**

der Arbeiter-Jugend statt, welche zu besuchen wir hiermit empfehlen.

Der Vorstand.

**Empfehle in riesiger Auswahl**

**Enorm billig!**

Ulster in mod. grünen, blauen u. braunen Farben, mit Riegel u. Rückenplatte 16<sup>50</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup>

Paletots in elegant. soliden gemustert. Stoffen, riesige Auswahl 13<sup>50</sup> 17<sup>00</sup> 22<sup>00</sup>

Anzüge in 1- und 2reihig, nur die neuesten Muster 14<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 21<sup>00</sup>

Loden-Pelerinen, Bozner Mäntel

Warm gefütterte für Herren - Knaben - Jugendliche in glatten und Sportstoffen

**Joppen - billigst -**

**Gustav Reinsch**  
 Marktplatz - im Roten Turm.

**Arbeitsmarkt**

**Geübte Einlegerin** sofort gesucht. \*1478  
 Lebus & Berner Buchdruckerei Brüderstr. 4.

**Müdigern Helfer** \*1479  
 Stellen sofort ein Dampfdruckwerkstatt, Halle - Dömitz.

**Strickmaschinen** mit Anleitung und lohnender Arbeit empfohlen.  
 J. Winterstein, Dömitz.

**Ansichtspostkarten** empfiehlt die Volksbuchhandlung

**Lehrlingsgesuch.**  
**Junge Leute,** die Eltern 1918 die 1. Klasse einer Mittelschule mit nur guten Zeugnissen verlassen und die die Ausbildung als Versicherungsbeamte antreiben, können als Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. Schriftliche Mitteilungen erbeten. \*1413  
 „Iduna“, Königsbrunn, Straße 24.  
 Möbel-Transporte führt aus Albert Ackermann, Mühlberg 10, a. d. R. Ulrichstr. Telefon 2911.

**Abfallseife** vorzüglich zur Wäsche, 1 Pfund 25 Hg, 5 Pfund 2 Mk. 1.50.  
 Niemeyerstrasse 11, Eing. Landwehrstr. 1894/5  
 Diesen Sonntag geöffnet!

**Rahmen** für alle Größen Bilder. Besonders grosse Auswahl in Postkarten-Rahmen. 4080  
 C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

**Trauringe** feigen, massiv Gold, von 3 Mark an. 4003  
**Bruno Klinz** Goldschmied  
 Grosse Ulrichstrasse 41.

**Einige tüchtige Dreher** werden eingestellt.  
**Gottfried Lindner A.-G.,** Ammendorf-Halle, Abt. Waggonbau. \*1481

**Tüchtige Schlosser** sofort gesucht. \*1480  
**Gottfried Lindner A.-G.,** Ammendorf-Halle, Abteilung Karosseriebau.

**Wafelmaschine** verkauft  
 Hallesche Genossensch.-Buchdr.

**Erdarbeiter** werden eingestellt \*1227  
**Sauhelle** Mühlgraben am Säckerplatz.

**Spielwaren** zu alten billigen Preisen.  
**Christbaum - Schmuck, Weihnachts - Karten, Feiertags - Karten** in allen Größen empfiehlt  
**Lisbeth André,** geb. Kell. 3965  
 Wormaldstrasse 12, Ecke Woblfraße - Rabatt-Sparmarken - Ansichtspostkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung

**Achtung! Achtung!**

**Die Volksbuchhandlung**  
 Halle a. d. Saale, Harz 42/44  
 ist Sonntag den

**19. Dezember**

geöffnet von 8 bis 9 1/2 Uhr vormittags und von 11 1/2 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

**Biasella**  
 QUALITÄTS GIGARETTEN  
 2 bis 10 Pfennig.



Trotz des Krieges gebe ich einzelne

# MÖBEL

sowie ganze Einrichtungen ferner neueste Moden in

## Herren- und Damen-Garderoben Teppiche Gardinen

u. s. w. 3579

unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen

### Auf Kredit. Billige Preise.

# N. Fuchs

Halle a. d. S., Gr. Ulrichstrasse 58.

Fernsprecher 1213.



Beste Bezugsquelle für Kinderwagen, Klapp-Sportwagen

(nur bester Qualität vom einladenden bis hochfeinsten, in größter Auswahl, u. ausnahmsweise billigen Preisen.)

### Albert Schmidt,

Korb- und Korbbau-Gewerbe, Korbbau-Fabrik und Kinderwagen-Export-Geschäft, Große Zietenstraße 54-55.

Empfehle mein Spezial-Geschäft in

Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.

### A. M. Albrecht,

Lindenstrasse 53.

Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Gummi faßt

Albert Bode jun., Staust. 22.

Kauft deutsche Nähmaschinen

von Original-Viktoria u. Afrana bei

### A. Pfeifer, Mechaniker,

Halle a. d. S., Leipzigerstr. 2, II. Reparatur-Werkstatt.

empfehlen die Volksbuchhandlung.

## Anfichts-Vorkarten

Kinderwagen Sportwagen

Hunderterte zur Auswahl. Konkurrenzlos billige Preise.

### C. Klappenbach,

Grosse Ulrichstrasse 40/41, parterre und I. Etage.

# Weihnachts-Wäsche

## zu niedrigsten Preisen!

### Bettwäsche

Garnitur: Deckbett und 2 Kissen, volle Grösse, gut genäht.

**Weiß-Linon** bewährte Ware Garnitur 9.50 8.25 7.50 **6<sup>50</sup>**

**Weiß-Satin** beliebte Streifenmuster Garnitur 10.50 9.00 8.25 **7<sup>50</sup>**

**Weiß-Damast** vornehme Muster Garnitur 10.00 9.00 8.25 **7<sup>00</sup>**

**Buntkariert** in lebhaften Mustern Garnitur 8.25 7.50 6.00 **5<sup>00</sup>**

**Buntgebümt** neue Muster Garnitur 8.00 6.50 5.50 **4<sup>35</sup>**

**Betttücher** **Dowlas** gesäumt 3.20 2.90 2.75 **2<sup>50</sup>**  
**Hausstuch** gesäumt 3.30 **2<sup>55</sup>**  
**Halbleinene** gesäumt 5.45 4.25 4.00 **3<sup>50</sup>**

### Ueberschlaglaken

**Prima Linon** mit Durchbruch-Arbeit u. Hohlraum-Grösse 150x250 cm **5<sup>90</sup>**

**Kissen** dazu pass. Grösse 80x90 cm **1<sup>90</sup>**

**Prima Linon** reich mit eingest. Ecken ausgeführt, Grösse 150x250 cm **6<sup>50</sup>**

**Kissen** dazu pass. Grösse 80x90 cm **2<sup>75</sup>**

**Prima Linon** mit solid. eingearb. Maschinen-Languette, Grösse 150x280 cm **6<sup>25</sup>**

**Kissen** dazu pass. Grösse 80x90 cm **2<sup>25</sup>**

**Prima Linon** mit Hohlraum und vornehmer Madeira-Ausführung, Grösse 150x250 cm **7<sup>75</sup>**

**Kissen** dazu pass. Grösse 80x90 cm **2<sup>90</sup>**

### Waffel-Bettdecken

weiss, mit Fransen, in vielen Mustern Paar 10.50 9.00 7.50 **6<sup>00</sup>**

### Handtücher

**Grau-Drell** mit und ohne roter Kante 1/2 Dutzend 4.75 3.75 **3<sup>25</sup>**

**Grau-Reinlein-Drell** u. Gerstenkorn, extra schwer 1/2 Dutzend 6.00 5.75 **5<sup>50</sup>**

**Weiss-Drell** kräftige Ware 1/2 Dutzend 6.25 5.00 **4<sup>50</sup>**

**Extra-Angebot:**

**Handtücher** weiss Halbleinene Hausmacher-Drell, kräftige gute Qualität 1/2 Dutzend **4<sup>50</sup>**

### Tischwäsche

**Halbleinene Jacquard-Tischtücher** aparte neue Muster Grösse 110x125 130x130 130x160 130x225 cm Stück 1<sup>35</sup> 1<sup>85</sup> 2<sup>25</sup> 3<sup>85</sup>

### Servietten

dazu passend, 60x60 cm 1/2 Dutzend **2<sup>40</sup>**

### Reinleinene Jacquard-Tischtücher

solide, dauerhafte Qualitäten in schönen neuen Mustern Grösse 115x130 130x160 160x165 160x225 cm Stück **2<sup>45</sup> 3<sup>25</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>50</sup>**

### Servietten

dazu passend, 60x60 cm 1/2 Dutzend **3<sup>25</sup>**

### Reinleinene Jacquard-Tischtücher

in nur geschmackvollen neuen Mustern, bewährt Qualitäten Grösse 115x130 130x165 165x165 165x200 cm Stück **2<sup>75</sup> 3<sup>75</sup> 4<sup>75</sup> 5<sup>75</sup>**

### Servietten

dazu passend, 60x60 cm 1/2 Dutzend **3<sup>65</sup>**

### Pique-Bettdecken

in weiss, mit Languette Paar 15.00 13.50 12.50 **11<sup>50</sup>**

### Handtücher

**Weiss-Halblein-Gerstenkorn** mit Kante u. in mod. Mustern, 1/2 Dtzd. 5.25 **4<sup>50</sup>**

**Weiss-Reinlein-Gerstenkorn** glatt-weiß od. m. roter Kante, 1/2 Dtz. 7.75 6.75 **6<sup>00</sup>**

**Weiss-Reinlein-Drell** ganz neue Muster 1/2 Dtzd. 7.50 6.75 **6<sup>25</sup>**

**Extra-Angebot:**

**Handtücher** weiss Halbleinene Gerstenkorn, gesäumt und gebündelt, moderne neue Muster 1/2 Dutzend **4<sup>75</sup>**

### Badewäsche

**Badelaken** aus Kräuselstoff, weiss und mit roter Kante Stück 2.75 2.00 1.50 **1<sup>05</sup>**

**Badelaken** aus Kräuselstoff, bunt Stück 2.25 2.00 **1<sup>65</sup>**

**Extra-Angebot:**

**Frottierhandtücher** fürs Feld, Stück **40 Pfg.**

### Badehandtücher

aus Kräuselstoff, weiss und mit roter Kante Stück 1.25 1.00 75 Pf. **60 Pf.**

### Wischtücher

**Wischtücher** rot oder blau kariert 1/2 Dutzend 2.75 2.25 1.80 **1<sup>25</sup>**

**Weiss-Reinlein. Wischtücher**, rot oder blau kariert, oder mit Kante 1/2 Dutzend 4.25 3.60 **2<sup>90</sup>**

**Extra-Angebot:**

**Militär-Taschentücher** in einfarbig und türkis mit Kante Stück **40 35 30 25 Pf.**

### Bunff. Bettdecken

in vielen schönen altdeutschen Mustern . . . Paar 10.00 9.00 7.50 **6<sup>50</sup>**

### Handtücher

**Weiss-Reinlein-Jacquard** neue Blumen- u. Streifenmuster, 1/2 Dtzd. 8.50 8.00 **7<sup>25</sup>**

**Weiss-Reinlein-Jacquard** Gerstenkorn, 1/2 Dtzd. 9.00 8.25 **7<sup>50</sup>**

**Weiss-Reinlein-Damast** hochmoderne Muster, 1/2 Dutzend 15.00 12.25 **10<sup>50</sup>**

**Extra-Angebot:**

**Handtücher** weiss Reinleinen-Jacquard, besondere kräftig, vorzügliche Qualität 1/2 Dutzend **5<sup>00</sup>**

## Riesenauswahl in Kaffeedecken

**bunt gewebt** in aparten neuen Mustern, Stück 3.00 2.75 2.45 1.85 1.45 **1<sup>10</sup>**

**bunt bedruckt** grau u. weissgründig, mod. neue Blumenmuster . . . Stück 5.25 4.75 4.25 3.50 **2<sup>90</sup>**

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-23.

Extra solide

### Schulturnister,

Schulmappen, Frühstücksmappen, Geldbeutel, Brieftaschen, Zigarrenetuis, beste 3806

**Leder-Portemonnaies,** solideste Hosenträger zu ganz billigen Preisen.

**Paul Göldner,** Sattlerwaren-Fabrik, Halle a. d. S., Leipzigerstr. 79.



Zimmer- u. Taschen-Uhren Broschen, Ringe, Ketten, goldene Trauringe, Brillen, Klemmer, Thermometer.

### H. Wagner,

Uhrmachermeister, Hellstr. 3 vorm. Leonhardt, Hellstr. 3.

Stilige

## Christbäume

nach einige Bäume eingetroffen, verkaufe sofort zum Preis von 50 Pfennig das Stück und billiger. 1470

**Forsterstraße 39.**

entsetzliches Hautjucken beseitigt in 2 Tagen ohne Berührung geruch- u. farblos. Kur Mk. 2.50. Aerztlich empfohlen. Hiltz stein. L. Fabricius, 1083 Elberfeld 23, Bahnhofstrasse 20 a. Versand unanf. Nachs. u. Porto.

**Friedensuhren** in allen Preislagen empfiehlt 3907

### C. Frantz,

Burgstrasse 60.

brauchen Sie nicht mehr; kaufen Sie meine garant. geruchlos brennende

## Karbid-Tischlampe.

Stiller und heller brennend als Petroleum. 1412

**Otto Sparmann,** Gr. Steinstr. 47, n. d. Walthalla.

**Holzschuhe,** mit Füll gefüttert, verkauft billig

**Walter J. Sternlicht,** Markt 11.

**ODEON** Odeon Musik-Apparate mit Odeon-Musik-Platten

sind im Felde, wie dahem, ein willkommenes Geschenk. Glanzend gelung. Aufnahmen von Kunstgrößen. Patriot. u. humor. Aufnahmen. Soldaten-Lieder, Märsche u. Weihnachtslieder.

Kostenlose Vorführung bei: Hallesches Musikhaus, nur Alte Promenade 10.

Zu den kommenden Feiertagen empfehle einen 4013

## Besuch im Valencia-Garten

Leipzigerstr. 96 und Gr. Ulrichstr. 25.

Dieselbst finden Sie die grösste Auswahl

**.. allerfeinster Südfrüchte. ..**

**Partei-Schriften** empfiehlt die Volks-Buchhandlung.

Für Weihnachtseinkäufe

### Franz Rickelt

Schirmfabrik 3859 Kleinsandien 6. Gegründet 1854.

## Sinterbliebenenfürsorge.

Bei einer Wied in die städtischen Kommissionen für Sinterbliebenenfürsorge gelang hat, weiß, noch für eine schmerzliche und mühsame Arbeit dort geleistet wird. Die Geschäfte, die geleistet werden, entscheiden meist selten über die Zukunft eines jungen Mannes, besonders dann, wenn es sich darum handelt, arbeitsfähigen Frauen die Möglichkeit zur Berufsausbildung zu gewähren. Wo es nur irgend geht, sollen die Kriegserwitwen in die Lage gesetzt werden, sich selbst ein Existenz zu gründen, das heißt einen Beruf zu erlernen, der so viel einbringt, daß sie mit ihren Kindern von ihrem Verdienst und den beschriebenen Mitteln der Sinterbliebenenfürsorge leben können. Je eher das geschieht, um so rascher werden die Frauen sicheren Boden unter den Füßen haben, und in der Arbeit werden sie noch am leichtesten den Schmerz über den Verlust des Mannes überwinden.

Die Gefahr liegt aber nahe, daß bei einer Beschleunigung der Berufsausbildung Mißgriffe gemacht werden. Besonders die Frauen, die vor der Ehe keine Arbeit erlernt und ausgeübt haben, sind sich über ihre Fähigkeiten oft nicht im Klaren. Sie haben vielleicht von irgendeiner Arbeit gehört, die ihnen verhältnismäßig leicht und angenehm erscheint, und erst, wenn sie längere Zeit selbst darin stehen, merken sie, daß sie die nötigen Fähigkeiten nicht besitzen, daß die mühsame Arbeit umsonst gewesen ist, daß sie es nie zu einer selbstständigen Stellung bringen werden. In den seltensten Fällen können sie nun noch einen anderen Beruf ergreifen. Die besorgenen nächsten Unterhaltungen, die sie während der ersten Lebensjahre erhalten, werden nicht mehr bezahlt, es ist aber unmöglich, noch einmal eine Zeitspende ohne Arbeitsverdienst auszusuchen. Man beklagt sie bei den übertriebenen Entschädigungen, die ihnen oft genug zehrt. Bei der Berufsausbildung der Kriegserwitwen muß die äußerste Vorsicht walten, und wenn sich eine Frau zu einem bestimmten Berufe entschließen hat, so soll man für die Möglichkeit sorgen, nach einer kurzen Probezeit doch noch etwas anderes zu beginnen.

Eine andere Gefahr für die Kammer der Bewaffnen liegt in dem Hebereifer mancher Stadtoberen, die Frauen den Erwerbsebenen zuzutreiben. Nicht alle Frauen eignen sich

für die Erwerbsebenen. Mütter mit kleinen Kindern leiden der Nation einen größeren Schaden, wenn sie ihre Kinder betreuen und dafür eine besondere Unterstützung erhalten, als wenn sie sich in einen Beruf stürzen und darüber ihre kleinen naturgemäß benachteiligten Kinder, Schwäche und fröhliche Frauen schaffen im Beruf nicht viel und sind nicht fähig, außerdem noch den Hausarbeit in Ordnung zu halten. Auch ihnen müßte nicht nur für kurze Zeit, sondern bis die Kinder voll erwachsen sind, eine ausreichende Unterstützung gewährt werden.

Durch eine einzige Abstimmung wird oft über das ganze weite Gebiet einer Familie entschieden. Nur durch einfaches Eingehen auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen kann vermieden werden, daß Mitterkeit und Unmut die Kriegserwitwen erfüllen. Sie haben so viel dem Staate opfern müssen, so unerfährliche Werte, die Mammeneinheit bereit sein muß, auch große Geldopfer zu bringen, um die Familien wenigstens für die materiellen Verluste zu entschädigen.

## Die Desinfektion ganzer Eisenbahnwagen.

In der Eisenbahnhauptverwaltung zu Potsdam befindet sich eine sehr interessante Anlage, die es gestattet, ganze Eisenbahn-Wagenzüge zu säubern und zu desinfizieren, eine Aufgabe, die als höchst notwendig erweist. Bisherin doch unsere aus Deutschland eintreffenden Eisenbahnen nicht nur Umkleier, sondern auch häufig Aemere der gefährlichen Leiden, die ohne eine gründliche Desinfektion der betreffenden Wagen sonst nur zu leicht Epidemien hervorgerufen hätten.

Der betreffende Apparat, der schon im Jahre 1909 von dem Herrn Julius Reich hergestellt wurde, hat, nach einer Beschreibung in der Welt der Technik, die Form eines im Innern 8 Meter langen und 2 Meter Durchmesser habenden Zylinders. Der Zylinder, der an beiden Enden durch Wände verschlossen werden kann, besteht aus 15 quaderförmigen Ringen, die 14 quaderförmige, aus einzelnen Platten zusammengesetzte Schiffe tragen. Der Apparat ruht auf Rädern, die mit Rollen versehen sind, da sich der Zylinder bei der Erwärmung um eine Meilenlänge ausdehnt. Im Innern liegen die beiden Schienen auf den

Tragringen, und zwar direkt über den Rädern, so daß die Last eines eingehenden Wagens unmittelbar auf die Räder übertragen wird. Am vorderen und hinteren Ende der Schienenbahn sind Krane angebracht, um eine Beschädigung der beiden Enden zu vermeiden. An den Seiten des Zylinders führen zwei breite Laufbahnen, der ganze Apparat ist so an der Erde befestigt, daß die Schienen das gleiche Niveau wie die außerhalb befindlichen Schienen, auf denen der zu desinfizierende Wagen herangebracht wird, haben. Sie werden bei der Einfahrt mit diesen durch kurze Schienenstücke verbunden. Sobald der Wagen eingefahren ist, wird der vordere Boden (Deckel), und zwar durch eine besondere besondere Krananlage geschlossen. Der Abzug ist vollständig luftdicht. Die Anlage kann nunmehr angeheizt und dadurch auf eine Temperatur gebracht werden, die in Verbindung mit den desinfizierenden Dämpfen und der durch eine besondere Luftpumpeanlage erzeugten Entfärbung zur Abtötung des Umkleierers und einer Keimform der Endentzündung genügt. Man verwendet zur Desinfektion Formalin, das bei einer Verdünnung der Luft auf 70 bis 75 Zentimeter Quecksilberhöhe schnell verdunstet. Auch bei etwa vorhandenen Insekten wird durch die Erwärmung und Verdünnung der Luft alle Keimfähigkeit zerstört, so daß sie nicht überleben können. Die Heizung erfolgt mittels Dampf durch ein im Innern untergeordnetes Rohrnetz, die Entfärbung durch eine besondere Luftpumpeanlage. Rast man nach Beendigung der Desinfektion, die etwa 5 Stunden erfordert, die Luft wieder einströmen, so fällt sie sich rasch mit Formalindampf und nimmt diesen in die kleinsten Poren mit. Die Art der Desinfektion greift weder die Polster, noch das Holz an.

Die Kosten der ganzen Anlage stellen sich auf 70 000 Mk. Die Betriebskosten für die Desinfektion eines großen Schlaf- oder 12-Sitz-Wagens betragen sich folgendermaßen: 300 Kilogramm Kohlen für die Heizung 6 Mk., 5 Kilogramm Formalin 4 Mk., Verdünnung des Apparates 3,50 Mk., 40 KW-Stunden für Kraft und Licht 4 Mk., macht zusammen 20 Mk. Desinfektion und Reinigung verunreinigter Wagen kostet noch das Zehnfache, ohne daß der Erfolg ein sicherer gewesen wäre. Letztens kann die Anlage auch zur Desinfektion Zuchtställe, Ställen, oder anderer Wagen gebraucht werden. Auch hat man bereits mehrfach für die angekauften Rüstwagen eingesetzt und geordnet.



**Solide Uhren**  
Anerkannt billige Preise.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.



**Emil Pröhl**  
Inh. Walter Quantin  
Gr. Steinstr. 18, gegenüber  
der Stadt Hamburg.



**Goldwaren**  
Schöne Uhren in allen Formen.  
Broschen - Armbränder - Colliers etc.  
Verlobungs- und Trauringe.

Für den  
**Weihnachtstisch**



Ein  
**Weihnachtsgeschenk**

3784 ist ein  
**guter solider Regenschirm.**

Halbseide, Futteral, schöner Griff 5.50  
Reinseide, Futteral, besonders schön 7.50  
Stoß-Schirme mit echtem Leder-  
futteral ..... 7.50

Sondermarken  
sehr preiswert.

**Schirmfabrik**  
**F.B. Heinzel**  
Hoflieferant  
**Halle a.S.**  
Leipzigerstr.  
98-99  
Fernruf  
2048

Bitte verlangen Sie keinen Abre-  
kaltender Kostenlos.  
5 Proz. in Rabatt-Sparmarken.

# Strümpfe

für den Weihnachtstisch

## Damen-Strümpfe

Bekannt solide, seit Jahre bewährte Marken, in Wolle, Flor, Baumwolle u. Seide. Vom einfachsten bis zum elegantesten Luxusstrumpf in allen Preislagen.

Wolle, glatt schwarz und leder M. 1.50 bis 3.00	Seide, glatt schwarz M. 2.50 bis 3.00	Flor, glatt schwarz und farbig M. 0.75 bis 1.85
Wolle, gemustert elegante Zwilck oder Stickeren M. 1.80 bis 3.50	Baumwolle glatt und gemustert schwarz und farbig M. 0.50 bis 1.95	Flor, gemustert hübsche Zwilck und Stickeren M. 1.10 bis 1.75

## Herren-Socken

Die besten Erzeugnisse der deutschen Strumpfwaren-Industrie, in Wolle, Flor, Baumwolle u. Seide. Große Auswahl in einfarbig, sowie mit Zwilcken, Stickeren oder Langstreifen, in allen Preisen

Baumwolle glatt und gemustert M. 0.45 bis 1.50	Schweiß-Socken vorzüglich M. 0.40 bis 1.30	Wolle, glatt M. 1.25 bis 2.75
Flor glatt und gemustert M. 0.80 bis 1.75	Macco-Socken M. 0.60 bis 1.00	Wolle, gemustert M. 1.25 bis 2.50

## Militär-Socken Kinder-Strümpfe

## VOLKSPARK

Sie spüren gut, appetitlich  
und preiswert im eigenen Heim  
der Halleschen Arbeiterschaft.  
Reichthaltiger, kräftiger und  
wohlgeschmeckender, guter

## Mittagstisch

Langguths Haushalts-  
bücher à 1.00  
Bobats Küchen- u. Wirt-  
schafts-Kalender à 0.50  
Schmidts Abreiß-Kalender  
zu beschreiben  
Bolls Buchhandlung  
Halle a. S., Harz 42/44.

## Prima grüne, frische Tannen

klein und groß, per Stück von  
25 Pfg. an. Sehr große Auswahl.  
In  
Gutjahrstr. 2.

## Unser diesjähriger Weihnachts-Verkauf

zu Einheits-Preisen  
bietet sehr große Vorteile.

<p><b>Serie 1</b></p> <p>Baletots und Anzüge, neu und teilweise wenig getragene Maß-Garderoben</p> <p><b>Mt. 10<sup>00</sup></b></p>	<p><b>Serie 2</b></p> <p>Anzüge und Paletots, eins- und zweifarbige Westen, modern verarbeitet</p> <p><b>Mt. 12<sup>50</sup></b></p>	<p><b>Serie 3</b></p> <p>Anzüge, Baletots und Mäntel mit Gurt, moderne Farben</p> <p><b>Mt. 14<sup>50</sup></b></p>	<p><b>Serie 4</b></p> <p>Anzüge, Baletots und Mäntel, sehr schön, mit Gurt</p> <p><b>Mt. 16<sup>50</sup></b></p>
--	--	---	--

Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge. 4033

## Kaufhaus für Herrenbekleidung, Leipzigerstrasse 11.

G. m. b. H. Halle a. S.

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstraße 23/24.

## Moden-Zeitungen

in grosser Auswahl

Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44.

## Polzstolas

neu, alle Arten, verkauft billig  
Ehem. u. Verknüpfungsbüro  
9658 Kl. Ulrichstrasse 15.

## Sohlleder-Ausschnitt, Schuhmacher-Artikel.

113  
**J. Noah, Gr. Klausstr. 7.**

1 gut  
erhaltenes  
großer Trumeau-Spiegel, Berlin, 4 Stühle, 1 Ausziehtisch, Büchertisch, Kleiderkasten  
billig

## Friedrich Pelleke,

Geißstraße 25. 3978

## Kartons

:: Feldpost-Kartons ::  
in verschiedenen Größen,  
sind zu haben in der  
Volksbuchhandlung,  
Harz 42/44.

# Walhalla-Theater

Anfang 8<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Heute, Sonnabend, Erst-Aufführung!**  
**Paul Lincke persönlich am Dirigentenpult!**  
**= Grigri =**  
 Grosse Operette in 3 Akten von Bolten-Bäckers.  
 Musik von Paul Lincke.  
 Glänzende Ausstattung und Besetzung.  
**Sonntag 4 Uhr:**  
 Märchen-Vorstellung **Rotkäppchen.**  
 Kleine Preise: 0.50, 0.35, 0.20, 1.10. Erwachsene ein Kind frei.  
 2 Kinder ein Billet.  
 Abends 8 Uhr zum 2. Male: **Grigri.**  
 Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

# Volkspark

Burgstr. 27.  
 Angenehmer Familien-Aufenthalt. 4000  
 Anerkannt gute, der Zeit angepasste Küche.  
**Heute, Sonn- Hammelkeule m. Thüringer**  
**abend: Klößen.**  
**Heute, Sonnabend, 11. Dezember 1915:**  
**Grosser Bunter Abend**  
 Jeden **Gemütliche Unterhaltung.**  
 Sonntag: **Hierzu ladet ein Die Geschäftsleitung.**

# Tonbild-Bühne

Lichtspiel-Theater. Schmeerstrasse 5.  
 4028  
 Eröffnungsgesellschaft: **18. Dezember:**  
**Im Schnellfeuer!**  
 Kollidales Kriegs-Schauspiel in 4 Akten.  
 Spannende Handlung: **Importante Schicksalstage!**  
**Liebe und Recht, Wild-West-Drama.**  
 Außerdem das weitere reichhaltige Beiprogramm.

**Neue Kapelle!** **Neue Kapelle!**  
 Ecke **Konzerthaus Oberpollinger.** Jägergasse  
 Gr. Ulrichstr. **Künstler-Konzert,** ausgeführt von  
 Täglich **Künstler-Konzert,** 8 Damen u. 1 Herrn.  
 erstklassiges **Künstler-Konzert,** unter Leitung der Geigen-Virtuosin **Fraulein Corneli.**  
 Um neuen Zuspruch bittet **Frau Elise Beth-Winter.**  
**Neue Kapelle!** 3644 **Neue Kapelle!**

# Konzerthaus Vaterland

G. Hennebrot. Landwehrstrasse 3. Am Riebeckplatz.  
**Täglich: Künstler-Konzert.** Anfang 7 Uhr.  
**Neu!** **Rheinisches Kunst-Ensemble.** **Neu!**  
 Hauptbesinger: **Sturm auf Lütlich.** 1918  
 Mittwoch nachmittags: **Damen-Kaffe-Konzerte.**

Gr. Steinstrasse 24.  
 Noch bedient der kleine Kumeritt Ernst im  
**Kaiser-Saal.**  
**Alltäglich Grosse patriotische Konzerte**  
 des beliebten Damen-Orchesters Frau Dr. Kampe.  
 100 neueste Lichtbilder von den Kriegsschauplätzen.  
 Zu der am **27. Dezember** stattfindenden  
**„Weihnachts-Beschierung“**  
 der Kinder meiner erten Gäste werden am 19., 25.  
 und 26. Dezember nachmittags **Gutscheine** ausgegeben,  
 welche zur Teilnahme berechtigen. 4014  
**Kaiser-Kaffee und Bar.**  
 Angenehmer Aufenthalt. Vorzögl. Bewirtung.  
 Gr. Steinstrasse 24.

# Künstlerverein auf dem Pflug

Vom 7. Dezember bis Anfang Januar  
**Kunst-Ausstellung**  
 in den Räumen des Kunstvereins, Ballmarkt Str. 2, täglich von  
 11-4 Uhr. Eintritt 20 Pfennig; für Mitglieder des K. a. d. Pfl.  
 und des Kunstvereins bei Vorzeigung der Mitgliedarten frei.

# Zum Feste empfehlen:

Normal-Hemden und Hosen  
 Kinder- und Frauenstrümpfe  
 Socken  
 gestrickte Chemisettes  
 Knaben-Sweaters in grosser Auswahl  
 gestrickte Herren-Westen  
 Ia. Bielefelder Wäsche u. Krage  
 Hosenträger, Krawatten  
**Gebr. A. & H. Loesch**  
 Gr. Ulrichstr. 36 - Steinweg 30.  
 Sämtl. **Militärunterzeuge** für Liebesgaben  
 in grossen Sortimenten am Lager.

# Astoria - Lichtspielhaus

Fernruf 9285.  
 Beginn 3 Uhr:  
**Das herrliche**  
**Weihnachts-Programm.**  
**Der Wille zum Leben**  
 3 Akte.  
 In beiden Theatern:  
**Die neuesten Kriegsberichte.**

# Passage-Theater

Fernruf 1224.  
 Beginn 3 Uhr:  
**Henny Porten** 4004  
**Der Sieg des Herzens**  
 4 Akte  
 ist der schönste Film dieser Serie,  
 eine Glanzleistung der beliebten Künstlerin.  
 Am Montag bleibt das **Passage-Theater** bis 1/6 Uhr  
 anlässlich der Festvorstellung und Weihnachtsbescherung  
 für die Verwandten der Garnison Halle geschlossen.  
 Zutritt zu dieser Vorstellung nur gegen Vorzeigen der  
 Einladungskarte.

Fesche **Ulster** für Junge  
 moderne Herren  
**Paletots u. Pelerinen.**



Gemusterte **Anzüge** allerneueste  
 u. einfarb. Formen  
 infolge günstiger Abschüsse noch  
 zu **alten billigen Preisen.**  
 — Mitglied des Rabatt-Spar-Verleins. —  
 Julius 4002  
**Hammerschlag,**  
 88 Grosse Ulrichstrasse 36.  
 Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

# Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt 4008  
**beste Solinger Stahlwaren aller Art.**  
**Ihre Angehörigen im Felde**  
 erfreuen Sie durch  
 Säulen in Scheide, Nicker mit feststehender Klinge,  
 Soldaten-Taschenmesser mit Kettel, Armeemesser  
 in grosser Auswahl, von 90 Fig. an, Feld-Eisenbockse,  
 Laternenfackel, Haar- u. Hart-Schneidemaschinen  
 Rasierapparate von 2.00 an, Rasiermesser von 1.50 an,  
 Rasier-Übensillen, Taschenlampen zum Anhängen, von  
 1.75 an, Ersatzbatterien.  
**G. Prouss,** Solinger Stahlwaren  
 und Schloßerei,  
 Goldenes Schiffehen - Gr. Ulrichstrasse 37.

# Holzpanntoffeln

mit prima Rindleder  
**Max Fricke,** Gastoffel-  
 Fabrik, Troisdorfer Str. 66. Telefon 1870.  
 Filiale: Mansfeldstr. 4, neb. der  
 Drogerie Neuhä. Telefon 2060.

# Stadt-Theater Halle

Direktion: **Leopold Kaebe.**  
 Herrmann 1915.  
**Sonntag den 19. Dezbr. 1915**  
 Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Der gestiefelte Kater.**  
 Weihnachtsmärchen mit Gefang  
 und Tanz in 5 Bildern  
 von G. H. Görner.  
 Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**110. Vorklung.**  
 Neu einstudiert:  
**Der Bettelstudent.**  
 Operette in 3 Aufzügen  
 abends 8 Uhr. 3. Studier.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
 4015 Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Montag den 20. Dezember 1915**  
 Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**111. Vorklung.**  
 Montag-Stimmkarten giltig.  
**Der fliegende Holländer.**  
 Von Richard Wagner.

# Thalia-Theater

Sonntag, den 19. Dezember 1915,  
 abends 8 Uhr. 4018  
 Gastspiel d. Stadt-Theater-Fernruf.  
 Ermäßigte Preise!  
**Der Herr Senator.**  
 Zutritt v. Schützen u. Knechtzbr.

# Schönbach,

Schmeerstrasse 1,  
 Ratskeller-Gebäude.  
 Gegründet 1887.  
**Gelegenheitskauf!**  
 Puppenbetten, Puppenwiegen von 10 Mk. bis 25 Mk.,  
 Puppenwagen, Schaukelpferde, Puppen-Bäpge,  
 Kleidchen, Kinderstühle, Kochherde, Eisenbahnen  
 und sämtliche  
**Spielwaren,**  
 nur gute Qualitäten, zu billigsten Preisen.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Verleins. 4082

# Rursbücher

Winter 1915/16.  
 Storms Rursbuch fürs Reich 1.20  
 Nord-, Ost-, Mittel-  
 und Westdeutschland 0.70  
 Süd-, Mittel- und  
 Westdeutschland . . . 0.70  
 Der kleine Sturm . . . 0.65  
 König's Rursbuch . . . 0.90  
 2188 Fahrplan . . . 0.90  
 Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung**  
 Halle a. d. S., Halle 42/44.

# Max Herrmann

Gr. Ulrichstr. 57  
 vorm. Wih. Heekert  
 empfiehlt als  
**praktische Festgeschenke für den Haushalt:**



**Holbemaschinen**  
**Fleischhackmaschinen**  
**Wirtschaftswagen**  
**Spiritusplättchen**  
**Boizenplättchen**  
**Nohlenkasten**

**Ofenochlrme**  
**Schittschuhe**  
**Kinderschlitten**  
**Wringmaschinen**  
**Waschmaschinen.**

Solinger Stahlwaren.

# Damenhüte

zum Aendern  
 und Modernisieren.  
**Clara Leissner**  
 Lindenstrasse 53.

Sehr Große vorräthig!  
 Maffie goldene geflemt.  
**Verlobungs-**  
**Ringe**  
 Skarid, 14karat, 18karat,  
 feine Zukatengold, jedes  
 Stück mit dem Heins-  
 gelsteinemmel 1895, 585,  
 150 bzw. 300 und mit  
 meinem Firmenstempel T  
 versehen. 4008  
**Juweller Tittel,**  
 Schmeerstrasse 12.



# Aus der Provinz.

## Die Kriegsforderungen der Landwirte.

Keine Regierungsentscheide, sondern höhere Preise.

Am Donnerstag hat hier im Saale der Landwirtschaftskammer eine Versammlung der Vertreter der landwirtschaftlichen Vereine stattgefunden, die in der Öffentlichkeit für die Kriegszeit aufzukunfenden Forderungen der Landwirte erob. Die Versammlung bekam einen besonderen Nachdruck dadurch, daß aus der obersten Spitze der Verbände an die teilnehmenden der stellvertretende Kommandierende General, der Oberpräsident, die drei Regierungspräsidenten, der Landesbauplatzmann, der Generalalltagsdirektor, der Generalkommissionspräsident, die Präsidenten und Direktoren der Landwirtschaftskammer, mehrere Landräte und einige konservative Reichstagsabgeordnete. Vor diesen kirchlichen Gassen befrachten die Landwirte nun als einzigen Punkt der Tagesordnung die Lage der Landwirtschaft im zweiten Kriegsjahr unter besonderer Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse und Maßnahmen.

Den einleitenden Vortrag über diesen bedeutungsvollen Gegenstand hielt der Geschäftsführer des Deutschen Landwirtschaftsvereins Professor Dr. Dade, Berlin. Der Redner führte zu nächst aus, wie langsam sich gerade in Deutschland die Landwirtschaft in der Friedenszeit entwickelt habe, was nur dem Wohlstand und den sonstigen guten agrarpolitischen Maßnahmen zu danken sei. Sein Gedanke habe keine Landwirtschaft auf die Höhe der Deutschen bringen können. Während die deutsche Landwirtschaft heute im Durchschnitt 42 Zentner Weizen vom Hektar erntet, sind dieser Ertrag in Frankreich auf 26 Zentner, in Italien auf 15 Zentner und in England sogar auf nur 12 Zentner, aber auch in Österreich beträgt der Ertrag nur 26 Zentner und in Ungarn sogar nur 24 Zentner. Schließlich ist es bei den übrigen Getreidearten, bei Roggen, Gerste und Hafer, und vor allem auch bei derjenigen Frucht, die heute im Krieg als die Meiste in unserer Vaterlandes geerntet werden müssen, die Kartoffel, Deutschland erspart auf seiner Fläche nur ein Drittel der gesamten Kartoffelproduktion der Erde. Sein mittlerer Sektorertrag beträgt 280 Zentner. Frankreich erzeugt dagegen 170 Zentner, Italien nur 120 Zentner und England 140 Zentner auf den Hektar. Aber auch in Österreich sinkt der Kartoffelertrag auf 200 Zentner und in Ungarn auf 160 Zentner. Diese geringen Erträge könnten noch beliebig vermehrt werden.

Zurück des weiten Hauptertrages und den hohen Preisen für den Getreideausfuhr sind wir über trocknen Boden in der Landwirtschaft zum Auslande gekommen. Die Weltmarkt für Getreide ist ein einziger, ein und derselbe, während wir in Deutschland hatten. Auch ist die Mehrernte von Ackerfrüchten für die tierische Ernährung im letzten Jahrzehnt enorm geblieben. Der Anteil der Lebensmittel, die nicht im Inlande hergestellt werden, wie Südmilch und Kolloniatwaren, an der Gesamteinkaufspreise steigt ebenfalls von Jahr zu Jahr. So führen wir im Frieden jährlich für etwa 100 Millionen Mark Südmilch, besonders Spielwaren und Vananen, ein und für 300 Millionen Mark Kaffee und Kakao. Abhängig sind wir vom Auslande im Getreide, führen wir doch im Frieden jährlich für etwa 400 Millionen Mark an Schmalz, Margarine, Butter, usw. ein. Einen gewissen Preisgehaltiger dieser Abhängigkeit haben wir nur in der gewaltigsten Ausdehnung, da diese weit über den inneren Bedarf hinausgeht.

Bei diesem bedeutungsvollen Rückblick wurde der Eingriff der Regierung zur Sicherstellung der Volksernährung in der Kriegszeit, unbedingt nötig. Und ein späterer Geschichtsdreher wird die Stunde, in der der Bundesrat die Weisung des getamten Reiches beschloß, jährlich für die wichtigste Leistung zu leisten, als die Landwirtschaft, muß als erster Grundgedanke gelten, keine Maßnahmen zu ergreifen, welche die Erzeugung von Lebensmitteln irgendwie beeinträchtigen könnten. Es ist weiter, man läßt unantastbar die Hände ganz von der Produktion, als durch Schließung der Verwertung und Abfuhr in die landwirtschaftlichen Kreise zu bringen und dadurch die Erzeugung erst recht zu fördern. Man berücksichtigt zu wenig, daß die landwirtschaftliche Erzeugung nicht auf einige hundert oder tausend Betriebe wie bei der Industrie beschränkt ist, sondern daß sie in Millionen kleiner Betriebe zerfällt, die durch Verbindungen nur vermittelt, getrieben und deren Betrieb befragert werden. Von der entzogenen Arbeit dieser Leute habe der Großbetrieb mehr als seine Abnahme! — Und nun habe der Redner zur Zeitrechnung der agrarischen Grundordnung aus, indem er sagte: Nicht derjenige dient heute dem Vaterlande, der dem einzelnen Familienhandwerker die Preise immer wieder herabschraubt und dann die Lebensmittelverwertung gefordert, sondern der, der Produktion mit allen Mitteln zu helfen will. Den Verbraucher ist viel mehr damit zufrieden, zu höheren Preisen Nahrungsmittel kaufen, als zu niedrigen Preisen erwerben zu können. Die Bevölkerung wird in niedrigeren Preisen zu verlieren, ist nicht möglich. Die Produktion würde sich dabei nicht lohnen, und dann hier hinten! Sollte man ausreichen Erzeugung, so müßten Minderbemittelte durch höhere Unterstützung in die Lage versetzt werden, die notwendigen höheren Preise zu bezahlen!

Redner betrahtet dann noch die Wirtschaft bei der Kartoffelverwertung, die in der letzten Schaffung der Kartoffelverwertungsstelle und die tierische Verarbeitung der Schmeinteile, die nur Großschlächtern und Wirtschaftsbetriebe abgedeckt haben. Die weitere Lage werde nur sein, daß die Schmeinteile, die gerade recht sind, einzeln gekauft, wieder zu verkaufen werden, so daß also — wie schon gesagt — die Bevölkerung von den niedrigen Preisen nicht abhänge. Bei der Verwertung der Kartoffeln wird der Redner den Verbraucher aber zu schließlichen

Sicherung aller verbliebenen Mengen in die Städte, denn die Landwirte hätten von der Zeit an, die Großstadt man festzuhalten. Die Kartoffel sei der wertvollste Brotgerst: das Hauptnahrungsmittel. Werde es nicht genügend geliefert, so seien wir schwierigeren Umständen entgegen. Dem Schluß ermahnte er, je nach dem Spiel der Landwirtschaft zu leben, denn das trafe für das Inland doch vielfach nicht zu. Er sei kein in Ostpreußen und im Oberlande abgedeckt, wo der Krieg tobte. Krieg oder Kriegserklärung heiße es im Lande, ruhig auszuhalten, denn auf dem Gebiet der Landwirtschaft werde das Schicksal und die Zukunft Deutschlands.

Dieser mit Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte eine ganz im Sinne der aufgestellten Forderungen gehaltene Diskussion. Der Vorsitzende Dr. A. in behauptete die Landwirte hätten in der Kartoffelverwertung alles getan, was sie unter den erleichterten Umständen tun konnten. Der Landwirtschaftskammerpräsident Graf Schulenburg sagte noch hinzu, daß jetzt die Menge Kartoffeln durch die Kartoffelverwertung zu haben sei. Die Landwirte hätten ihr Bestes getan. Ein Redner forderte, daß zur Deckung des Inlandbedarfes möglichst hohe Preise für Zucker festgelegt würden! Das erklärte der Präsident Graf Schulenburg sofort, daß schon vom Vorstand eine Einlage in diesem Sinne an die Regierung abgegeben sei. In ähnlicher Form äußerte sich auch der konservative Reichstagsabgeordnete A. in, daß die schwere Notlage gegen die Notwendigkeit der Regierung für Kartoffeln und Schweißfleisch erob. Bei solchen Preisen für Kartoffeln könne man sie als Futter besser verwenden und die Schweinefleischproduktion durch mehrerhöhter Preis beizubehalten. — Reichstagsabgeordneter Dehmel machte die großstädtische Preise und die Profiteure, die die Regierung beraten habe, für die gegen die Landwirte gerichtete Wirtschaftspolitik verantwortlich. Der schwerste Fehler sei es, wenn die Landwirtschaft die Produktionsanstöße durch niedrigeren Preise beizubehalten würde. Im Gegenteil müßten für die Preisabhaltung Maßnahmen ausgesetzt werden. Solche Forderung der Anstöße sei nötig, da auch in der ersten Zeit nach dem Kriege für uns keine Zufuhr zu erwarten sei, denn alle Länder seien in ihrer Wirtschaft tief geschwächt. Selbst England werde zunächst nichts abgeben können. Darum sei mit Nachdruck zu fordern, daß man hohe Preise gewähre, um so die einheimische Produktion zur möglichen Steigerung anzuregen. Den minderbemittelten Verbrauchern müßten dann höhere Unterstützung gewährt werden, damit sie die höheren Preise bezahlen können.

Nachdem nun Oberpräsident von S. einige Lebensvorsorge für die Landwirte gesagt hatte, leitete sich zum Schluß ein Direktor A. u. z. aus. Derselbe sprach energisch für die Notwendigkeit eines höheren Zinsfußes im Krieg.

In einer einstimmig zur Annahme gelangten Resolution wurde u. a. schließlich noch gesagt:

Die Veranlassung nicht sich aber beurlaubt, warnend ihre Stimme dagegen zu erheben, daß nicht durch einseitige Erzeugung von Milch und Fleisch in der Landwirtschaft die Produktion mangelhaft und Milch und Fleisch noch weiter beengt wird, daß statt der unbedingt notwendigen Erhaltung ein Rückgang der Produktion erfolge.

**Merxburg.** Einstellung des südtürkischen Gemüsesverkaufs. Wie es in der Magistratsbestimmungsbeschluss, findet der südtürkische Gemüseverkauf in den Wochenmärkten nur noch bis heute, Samstag, den 18. Dezember, abend statt. — Leber den Beginn des Weiterverkaufs erfolgt später eine Anzeige.

Uns erscheint diese Unterbrechung recht sonderbar, denn auch in der nächsten Woche wird doch weiter Gemüse notwendig abgesetzt werden.

**Leipzig.** Ein handlicher Weizenverkauf findet am Donnerstag, den 20. Dezember 1915, von nachmittags 2 Uhr ab im Rathaus statt. Preis 50 Pf. pro Fund. In jede Familie wird nur ein Fund abzugeben.

**Wittenberg.** Aus der Stadtverordnetenversammlung. Der Verkauf des früheren großen Exerzierplatzes wurde genehmigt. — Unsere Stadtparlamente hat seit dem 1. Januar dieses Jahres eine Erhöhung von 1 Pf. in der Ausgabe von 4.081.981 Mark genehmigt. In unserer Stadt beträgt die Verschuldungssumme bei der Städte-Revisor-Gesellschaft der Provinz Sachsen rund 27 Millionen Mark und ist im letzten Jahre ein Zugang von 699.000 Mark zu verzeichnen. Jahr 15 Zahlen wurden im letzten Jahre 247.284 Mark Entschuldigungen gezahlt. — Die am 15. und 16. November stattgefundenen Erheb- und Ergründungsarbeiten zur Stadterweiterungsveranlassung wurden für gut befunden. — Für das rote Kreuz in Bulgarien wurden 200 Mark bewilligt. — Der Haushalt für das Rechnungsjahr und die Realisation für die Jahre 1917/18 wurde auf 1.000.000 Mk. (gegen 91.000 Mk. 1916/17) — In verschiedenen Straßen, die den Zugang zur Stadt, zur Post und zum Bahnhof bilden, sollen wegen des starken Verkehrs 23 neue Laternen angebracht werden. — Für Erweiterungen der Brunnen- und Enteisungsanlage, sowie Erneuerungen an der Filteranlage des Wasserwerks wurden 25.000 Mark bewilligt. — 25 Gehlehnungsscheine für die Kinder der unterrichtungsberechtigten Kriegsfamilien wurden für jedes Kind 3 Mark, im ganzen 3700 bis 6000 Mark bewilligt.

**Föhlcher Eisenbahnunfall.** Am Donnerstag vormittag gegen 12 Uhr ereignete sich auf dem heutigen Bahnhof ein beängstigender Unfall. Durch Abreißen von Anglersberg ablaufende Wagon wurde der dort verkehrende 10-jährige Arbeiterin Anna Siedel aus Sandersdorf überfahren und sofort getötet.

**Herzberg.** Billigere Butter. Erkreuerweise hat die hiesige Molkerei auf Anrathen des Landrats den Butterpreis von 2.40 Mk. auf 2.20 Mk. für das Fund herabgesetzt.

**Eisen.** Vom Kreisrat wurde der Antrag des Magistrats zu Eisen auf Gewährung eines angemessenen Zinsfußes aus Anrechnung in den Kosten der Herstellung des hiesigen Frankenscheines zu Eisen nach kurzer Erörterung einstimmig abgelehnt. — Für die weitere Ausdehnung des öffentlichen Arbeitsnachweises in der Stadt Eisen wurde, nach dem Antrage des Regierungspräsidenten, die Summe von 200.000 Mark auf 400.000 Mark aus Anrechnung erob. Der neue Eisenbahnverkehr durch die Schenke in der Provinz Sachsen. Kreisbahnenverein für den Kreis Hainichenburg wurde

als Mitglied beitreten und zur Wiederherstellung des Schienen, welche diesem Kriege durch den Einfall der Russen während des gegenwärtigen Krieges erobert sind, ein einmütiger Antrag von 20.000 Mk. aus Anrechnung bewährt.

**Burgörner-Reuter.** Betriebsstilllegung. Der Verein chemischer Fabriken hat die Produktion auf seiner hiesigen Niederlassung eingestellt. Das Personal ist zum Teil nach Wittenberg, zum Teil übernommen worden.

**Engerhausen.** In Kenntnis des Militärbefehls als Strafverurteilung wurde der Landwirt Albert Hartel in Hülshaus bei Zauerhausen am 20. Mai 1915 ein Pferd nach Nordhausen verkauft und selber dortin abgedacht. Hierbei verriet er gegen eine Anordnung des Generalkommandos zu Nordhausen, welche die Pferdeabgabe an dem 4. Kavallerie-Regiment, Hülshaus, nämlich im Gebiet des 4. Nordhaufen aber in dem 11. Armee-Korps, das Landgericht Nordhausen präsiert jedoch am 11. August 1915 dem Landwirt von der Anklage aus, ob des Belagerungsstandes, Gehebes frei, weil er das meiste Lager zum ergebnisreichen Betrieb nicht getannt hat. Die hiergegen von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Revision wurde jetzt vom Reichsgericht als unbegründet verworfen, da dem Landwirt auch keine Fahrlässigkeit nachzuweisen ist.

**Mriern.** Petroleum für Seimarbeiter. Der hiesige Seid 200 Liter Petroleum überweisen werden, welche besonders an Seimarbeiter abgegeben werden sollen. Anordnungen hierauf können im Rathaus, Zimmer Nr. 7, erobert werden.

**Weldra.** Erfragen. Der von hier abgehende Gattliche Arbeiter Wilhelm Tenzel, der eine Reihe Strafzinsen bezogen und in verschiedenen Zeitabständen mindestens 2 Jahre in der Strafanstalt hiesig verbracht hat, wurde in einem Verzeichnis erfragen aufgeführt.

## Illersee.

### 4000 Inselbewohner verhungert.

Der Times wird aus Melbourne gemeldet, daß auf dem Galensinseln 4000 Eingeborene infolge der Dürre verhungert seien. Ganze Dörfer seien entvölkert, und es sei niemand vorhanden, der die Toten begraben könnte.

Bei dieser Meldung handelt es sich augenscheinlich nicht um die Gruppe von elf Inseln im Indischen Ozean, sondern um eine Gruppe von 11 Inseln im Arabischen Meer. In Klaffen, die bis zum Kriege Deutschland und Großbritannien gemeinsam gehörten. Sie umfassen rund 80.000 Quadratkilometer und haben über 350.000 Einwohner, die zum Teil noch Weiden und Viehhaltung, aber Landbau und Schiffer sind.

**Versehen bei einer Beerdigung.**

Ein eigenartiges Vorwissen spielte sich am dem hiesigen Friedhof in Staaken ab. Dort sollte die in Kranke liegende verheiratete Frau eines Soldaten in Chastotenburg beerdigt werden. Das Beerdigungsgeld sollte sich zunächst ein erfahre, jedoch, daß die Beerdigung einen Tag früher befristet worden war. Der Bestenamt ließ, um sich zu vergewissern, das Grab öffnen und stellte nun fest, daß die Beerdigung wirklich keine Frau war. Das Versehen wird darauf zurückgeführt, daß der Totenschein vertauscht wurde.

**Granatpflücker aus — Marjapin!**

In der Friedrichstraße in Berlin verkauft ein Judehändler Granatpflücker aus — Marjapin. Wer wünscht das nicht, einen solchen Granatpflücker im Saal zu haben! Und kann man den Weltkrieg länger aushalten? Man muß denn wenigstens ein wenig Granatpflücker haben. Man muß denn auch bei der Nachschaffungsfähigkeit der Marjapinplücker darauf verachtet hat, seine Granatpflücker durch Luftfluten oder dazugehörige Leber-Menschenfleisch noch „nützlicher“ zu machen. — Wie das der Krieg den Bestenamt und auch noch so manches andere — verbreitelt.

**Gräber in Wandshof.** In einem Teile der Katasterkarte der Katastrophengemeinde Wandshof, im hiesigen Teil des Jüdischen Friedhofs, sind die Gräber der hiesigen Juden, die recht beträchtlich ist, nicht ermittelt.

Bei einem Eisenbahnunfall bei Southfields (England) wurden fünf Personen getötet und 50 verletzt. Der Zusammenstoß ereignete sich im April.

## Witterliche Wetteranfrage.

Witterliche von der Wetterdienststelle in Mar. am Sonntag, den 19. Dezember: Teilweise heiter, kühler, neblig, trocken, geringe Wärmeänderung.

Unterstützung für: Politik und Parteipolitiker Paul Henning; Unterhaltungsredakteur, Generaldirektor und Sekretär Kurt Herz; Schrift und Schriftführer des Provinz Wilhelm Roemer; Amigen Wilhelm Herz; Sekretär, Schriftführer, m. b. h. — Druck: Salzgitter-Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Salzgitter in Salzgitter.

**Bei Kopfschmerzen, Neuralgie, Migräne** hilft oft kein Mittel. Jotal Tabletten helfen sofort die ärgsten Schmerzen. Versucht gleichzeitig Jotal. In Apotheken zu 1,40 Mk. und 3,50 Mk. \*1476

## Militär- und Taschen-Klaviere.

(Die bekannte deutsche Klavierfabrik)

Das von uns in der Reihe liegenden Solisten ist anerkannt bestes Musikinstrument und täglich von allen Truppschulen im Osten und Westen der Welt in jeder 125 g (schwer) verlangt. Jeder kann es leicht erlernen und in jedem kleinen Trupp ist sicher ein Spieler, welcher mit Kindern und Mädchen manche schwere Stunde erleichtert. **Vorzüglich geeignet als Klavierspiel.** Empfehlung nur bei und wirklich gut abgestimmte Instrumente. **Gustav Uhlig, Ulmer und Musik-Instrumente, Ulmer Feinzeugfabrik.**

**A. Humm & Co.** preiswerte **Wäsche-Angebote**  
**Damen-, Herren- und untere Wäsche, Tisch-, Fisch- und Bettwäsche.**

Unsere  
**Spielzeug-  
Ausstellung**  
ist noch  
reich sortiert. 4027

# Haus u. Herd.

Inhaber: August David, früher in Fa. M. Bär.  
**86 Leipzigerstrasse 86.**  
(Neben Kajak-Reichardt).

Wir bringen  
**Praktische  
Geschenke**  
in  
grosser Auswahl.

## Hervorragend billige Angebote

nur besterprobter Waren in allen Abteilungen unseres Hauses.

### Herren- und Knaben- Paletots ≡ Anzüge ≡ Ulster

in reichhaltiger Farben-Auswahl und modernen Formen.

**Arbeits-Kleidung**  
für alle Berufe.

Sämtliche  
**Militär-Artikel**

**Schuh-Waren**  
noch älte billigste Preise.

# S. WEISS,

am Markt.

## Zigarren-Angebot

der Firma **Barthel & Naeter,**  
Zigarrenfabrik,  
Marktplatz 22, 4009  
Hotel goldener Ring.

**Empfehlen:** Weihnachts-Feld-Präsent-Kistchen in allen Preislagen.

**Spezialität:** Roland von Halle Preislage 8—20 Pfennig in 1/10 und 1/50 Kistchen.

Etwas für Kenner!

Für Wiederverkäufer vorteilhafte Bezugsquelle!

Handwritten signature or text

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle in vorzüglicher Qualität:

### geräucherte Elb-Aale

in verschiedenen Preislagen.

Ferner:

gerüch. Schellfische, Büchlinge, Riesen-Lachsherlinge.

Zum Versand ins Feld, in Dosen: **Fisch-Konserven** in großer Auswahl.

In jeder Woche: **Eingang frischer Seefische** in bester Qualität, zu billigen Preisen.



### Fisch- und Delikatessen-Geschäft

**G. Bönicke,**  
Große Brunnenstraße 65. 4001

**I. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer.**  
Johannes Meyer, Göbenstr. 189.  
Fertigung von Angelegenheiten unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

**Kriegs-Wolle**  
das Pfd. 4.75 5.00 5.25 Mk.  
**Julius Bacher,**  
Halle, Leipzigerstrasse 102.

**GUSTAV UHLIG**  
UNTERE LEIPZIGERSTR.  
HALLE A/S

**Reibmaschinen**  
zum Reiben von Kartoffeln, Semmel usw.  
von Mk. 1.75 an.  
**C. F. Ritter,**  
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90,  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Rapbaum-Buffet, 135 Mark.**  
Stuhlplatte, echt Eiche, 18 Mk., Schreibliche in großer Auswahl, Schreiblich, Seife, Seberhülle, 3 Nummern, Spiegel in Schränkchen, Blumenkruppen verkauft billig  
**Friedrich Pelleke,**  
Geißstrasse 25. 3979

**Christbaumständer**  
mit Musik, den Baum drehend, hunderte von Stücken spielend.  
**General-Vertrieb für Gramophone und Gramola,** beste und billigste trichterlose Sprech-Apparate ohne störendes Nebengeräusch!  
**Musik-Instrumente**  
für unsere Krieger 4011 u. Jugend, in grosser Auswahl.

**Tabakpfeifen, Shag-, Arbeits- u. Hauspfeifen**  
empfehle preiswert in folgenden Qualitäten 3715  
**Ernst Karras Jun., 4 Leipzigerstr. 4.**

**Wäutung, Hausfrauen!**  
Zahle für mollene Strumpfhülle höchste Tagespreise, sowie Lampen, Metalle, Knoden und Eifen höchste Preise; hole auf Wunsch auch selber ab. 3599  
**Paul Günther, Tanbenstr. 3, Hof hinter links.**

**Gustav Uhlig,**  
untere Leipzigerstrasse,  
Halle a. S. Uhren- u. Musikwerke.

**Eisenbahnschaffner-Filzstiefel**  
getragen, verkauft billig  
**J. Sternlicht,** Alter Markt No. 11, Hof links. Telephon 1388. 1465

# Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.

Unsere Geschäftsstelle — **Bankhaus H. F. Lohmann** — zahlte bis heute

## 11 Millionen Mark

in bar an das Publikum, welches seine Käufe bei den Mitgliedern des Vereins deckte.



Die Zugehörigkeit zum hiesigen Rabatt-Spar-Verein ist leicht erkenntlich an dem obigen Vereinschild.

# Zum Einkauf praktischer Weihnachts-Geschenke

halte ich meine sehr grossen Läger in:

**Baumwoll-, Leinen-Waren, Trikotagen, Damen- und Herren-Wäsche, Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Bettfedern, Betten, Möbelstoffen, Bettstellen, Herren- und Knaben-Bekleidung, Damen-Putz, Damen- und Kinder-Konfektion**

zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Auf alle Waren ohne Ausnahme 5% Rabatt in Marken als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins.

## Alex Michel

Halle d. S., Marktpl. 18. Ecke Kleinschmieden.

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Man vergleiche Preise und Qualität.

### Hall. Genossenschafts-Buchdruckerei

Halle (Saale) c. G. m. b. H. Montag, den 20. Dezember 1915, abends 8 1/4 Uhr im „Sollpart“, Halle (Saale), Burgstrasse 27.

### Ordentliche Jahres-General-Versammlung

Tagungsordnung:  
1. Jahresbericht, Bericht des Aufsichtsrates, Beschlussfassung über die Bilanz, und Entlastung der Verwaltung.  
2. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes auf ein Jahr; Neuwahl für ein statutengemäß auslaufendes Aufsichtsrats-Mitglied auf drei Jahre, und eines Ersatzmannes für den Aufsichtsrat auf ein Jahr.  
Eintritt nur für Mitglieder.

Halle (Saale), den 11. Dezember 1915. 3860

### Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei

Der Vorstand: Alfred Jähmig, Karl Reimann. Bilanz-Abzüge für Mitglieder, sind in der Druckerei erhältlich.

### Ung. Konsumverein für Löbejün und Umg.

### Berichtigung aus der Nr. 276.

**Mitgliederbewegung.**  
Bestand am 1. Juli 1914 . . . . . 266 Mitglieder  
Neu eingetreten im Laufe des Geschäftsjahres . . . . . 18  
Bestand am 30. Juni 1915 . . . . . 284 Mitglieder  
Hieron schieben am Schlusse des Geschäftsjahres aus durch Tod . . . . . 6 Mitglieder  
durch Aufhebung . . . . . 9  
Mittig Bestand am 1. Juli 1915 . . . . . 269 Mitglieder  
Die Gesamtsumme der Mitglieder betrug am 30. Juni 1915 5380,00 Mk.  
Der Vorstand: \*1474  
Wilhelm Dieker, Wilhelm Reigner jun., Rich. Gündorf.

### Konsumverein Teutschenthal u. Umg.

(eingetragene Genossenschaft m. beschr. Haftfl.) Bilanz am 1. Oktober 1915.

Vermögensseite.		Verbindlichkeiten.	
Inventar-Konto . . . . .	5981,33	Geschäftsausweis-Konto . . . . .	26 770,80
Vorteilung 20 Proz. . . . .	4 785,54	Rezervefonds-Konto . . . . .	12 205,20
Waren laut Inventur . . . . .	50 710,17	Dispositivfonds-Konto . . . . .	1 183,07
Mehrwerte bei den Bäckern . . . . .	281,12	Rezervebehördenfonds-Konto . . . . .	368,64
Spareinlagen-Konto . . . . .	9 069,79	Baufonds- und Hypothekentilgungs-fonds . . . . .	3 300,00
Debitoren-Konto . . . . .	572,94	Rantion-Konto . . . . .	5 690,00
Lagerhalter-Konto . . . . .	306,67	Rantion der Bäckermeister . . . . .	1 200,00
Warenhalt-Konto . . . . .	3 850,11	Synthes-Konto . . . . .	7 500,00
Stapel bei der Elektrizitätsgesellschaft . . . . .	200,00	Warenrabatt 8 Proz. . . . .	19 847,36
Genossenschaft Heberlands, Amstorf . . . . .	200,00	Warenrabatt 5 Proz. . . . .	1 318,90
Gausgrundstücks-Konto . . . . .	14 593,00	Reingewinn . . . . .	7 257,21
Vorteilung 20 Proz. . . . .	293,00		
Abreibung . . . . .	2 459,84		
Kasse-Bestand . . . . .	14 300,00		
	2 459,84		
<b>Summa Wert</b>	<b>86 586,18</b>	<b>Summa Wert</b>	<b>86 586,18</b>

### Mitgliederstand.

Bei Beginn des Geschäftsjahres, am 1. Januar 1915, zählte der Verein . 871 Mitglieder  
Es traten im Laufe des Geschäftsjahres hinzu . . . . . 80  
Summa 951 Mitglieder  
Es schieben aus: durch Aufhebung . . . . . 14 Mitglieder  
Mittig Bestand 887 Mitglieder  
Die Geschäftsausgaben der Mitglieder betragen am 31. Dezember 1914 . . . 26 507,80 Mk.  
Die Geschäftsausgaben der Mitglieder betragen am 30. September 1915 . . . 26 770,80 Mk.  
Mittig mehr 263,- Mk.  
Die Gesamtsumme der Mitglieder betrug am 31. Dezember 1914 . . . . . 27 890,- Mk.  
Die Gesamtsumme der Mitglieder betrug am 30. September 1915 . . . . . 27 090,- Mk.  
Mittig weniger 800,- Mk.

### Konsum-Verein Teutschenthal u. Umgegend.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. \*1473 Der Vorstand: Karl Rog. Max Bernstein, Karl Köbberig.

**Empfehle für den Weihnachtsbedarf:**  
Hosenträger, Leder-Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brief- und Geldtäschchen, Schul-Tornister, Schul-Mappen, Damenmäppchen in grosser Auswahl.  
**Praktische Geschenke für unsere Soldaten**  
zu äusserst soliden Preisen. 4021  
**Gustav Lude, Sattlerstr., Merseburgerstr. 6.**  
Telephon 1887.

### ! Abbruch!

Lagerplatz Tholackstrasse 9. 300 Fenster, 200 Haus-, Stuben-, Glas-, Ställe und Keller-Türen, Plinthen, Korridor-Verkleidung, Gabeltüren, Glaswand, Dachstuhl, (Gabelstuhl 6 Stk. tragfähig, kompl.) Säulen, Balken, Streiter, Latzen, Gittertüren, Gitter- u. Sandstein-türen, engl. Schiefer, Brennholz (aufen) findet noch 8-11 u. 2-5 Uhr statt.  
G. Lindner.

**Kriegslicht! Spiritusbrenner**  
sind eingetroffen, 4 Mk. 4080  
**C. F. Ritter, Leipzig, strasse 90.**  
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

**Alle Sorten Felle**  
kaufen 3878  
**Gebr. Dangelowitz, Silber-plan 2.**

**Zigarren, Zigaretten, Tabake**  
in allen Preislagen empfiehlt  
**Otto Ackermann, J. Schneider Nachf., Beesenerstr. 23**  
(Ecke Wolfstrasse).

**Kratze**  
entzerrt alle Hautunreinigkeiten, beseitigt in 3 Tagen ohne Beschädigung aller Gewebe. Anwenden: eine gründl. Hautreinigung. Die Behandlung soll 2-3 mal wöchentlich, bis zum vollen Abheilen, 1-2 mal täglich, 1-2 mal wöchentlich, 1-2 mal wöchentlich.  
**Wassersüchtige!**  
Für Hydrophil, amtl. (Silicium) giftfrei befunden, bringt garantiert (chemische) Entschlackung. Wirkungen: schwinden, Atem wird leichter, Herz ruhig, Druck im Magen verliert sich. Preis 3,-. Drei-Flasche mit Strömung 4,76,- wird auf Befehlung ausgeteilt. \*1448  
Strich-Apotheke, Marktpl. 17.

### Pelikan-Caramel-Bier

schwer eingebraunt aus bestem Malz u. Hopfen, ungeschwächt mit H. Raffinade.  
  
Überall erhältlich.  
**Das beste und nahrhafteste alkoholarme Getränk. Fast alkoholfrei!**

**Aerztlich empfohlen**  
für Blutzarme, Kranke, Rekonvaleszenten usw.  
Als Liebesgaben für unsere Verdienstlichen besonders bevorzugt. Stiftungen dieser Art werden von mir bestens ausgeführt. Empfangsbescheinigung erhält der verehrl. Stifter direkt von den Lazaretten. 3767  
Gegr. 1718. Schwemme-Brauerei. Tel. 1318.

**Hallesche Beerdigungs-Anstalt „Frieden“**  
Fernsprecher 3557. H. Gericke Fleischerstr. 10/11.  
Gewissenhafte, würdige Ausführung von Beerdigungen. Feuerbestattungen nach allen Krematorien. Ueberführungen von und nach auswärts. ☪ Eigenes Geschirr.

**Filzschuhe, Filzpantoffeln, Kamelhaarschuhe, Kamelhaarantoffeln.**  
grosse Auswahl billige Preise.  
**Wiebachs Schuhwarenhaus,**  
Kleine Ulrichstrasse 12. 4017

**Ausverkauf.**  
Wegen Einberufung verkaufe mein gesamtes Gold- u. Silberwaren-Lager bestehend aus Brillanten, Ringen, Brochen, Armbrändern, Koffern, silbernen Taschen und Besteck etc. zu jedem annehmbar. Preise.  
**Rich. Voss, Juweller, Gelststrasse 46.**  
Sämtliche Parteischriften empfiehlt Volks-Buchhandlung.

**Tischmesser!**  
Die besten sind die billigsten! Wir führen gute Fabrikate wie J. A. Henckels & Eduard Wülfel, Solingen, zu billigst. Preisen.  
**C. F. Ritter,**  
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Kursbücher** empfiehlt die **Volksbuchhandlung, Halle (S.), Harz 42/44.**  
**Puppen-Betten,** M. 2.50  
**Eduard Graf** 3860  
Halle (Saale), Marktplatz 11. Telephon 2852